



10 Jahre Kinderverein NOAH mit viel Spiel, Spaß und Musik



Gründungsvorsitzende Rosi Heisinger (2. von links) und Vorsitzende Petra Luttner (Mitte) freuen sich über das zehnjährige Vereinsbestehen.

Fotos: Martin Zellmer



Die schwierigste Disziplin der Dorfolympiade war sicherlich das Bootziehen über den gefluteten Eisweiher.

Von Martin Zellmer

Mit lustigen und originellen Spielen bei der Dorfolympiade, Tanzvorführungen und fetziger Musik feierte der Kinderförderverein Noah am Samstag, den 17. Mai, sein zehnjähriges Jubiläum. Der Wettergott war gnädig, so dass bis zum Abend alle Aktivitäten im Trockenen stattfinden konnten.

Vorsitzende Petra Luttner und Josef Schütz ehrten Gründungsmitglieder, 24 Mitglieder, die zehn Jahre dem Verein angehören sowie zwei langjährige Funktionäre des Vereins.

Lesen Sie weiter auf Seite 4

AUS DEM INHALT:



Einweihung der Kinderkrippe.....ab S. 7



Jakob und Lukas wollens wissen: Wie funktioniert die Feuerwehr?ab S. 22



Firmenportrait: Bäckerei Dreihäupl aus Aholzing.....ab S. 41



Heimat- und zeitgeschichtliche Spurensuche in Aholfings Geschichte...ab S. 45





© Klara Viskova - Fotolia.com

Wir freuen uns auf eure Bilder:

Malthema für die Oktober-Ausgabe: „Der Herbst ist da!“

Gebt Eure Zeichnung bei einer im Impressum aufgeführten Person ab, oder mailt es an motzlfinger@gmx.de.

Jedes Kind erhält eine kleine Überraschung!



Marie Fleck, 7 Jahre, aus Obermotzing, malte uns ihren Traum-Sandstrand am Meer.



Magdalena Schott, 6 Jahre, aus Obermotzing, schickt eine Truppe Marienkäfer zu ihren Sommerblumen, um sie von den vielen schwarzen Blattläusen zu befreien.



Luzie Guttmann, 7 Jahre, aus Obermotzing, freut sich, wenn sie im Sommer wieder im Freien Baden kann.



Leonie Schott, fast 4 Jahre, aus Obermotzing, hat uns bunte Sommerblumen auf einer Schmetterlingswiese gezeichnet.



„Baderätsel am Meer“
von Tim Guttmann, 4 Jahre, aus Obermotzing:
• Wie viele Wasserbälle schwimmen auf den Wellen?
• Welche Farbe hat mein Bodyboard?
• Ist es ein sonniger Tag?



Grüß Gott!



Grüßwort

Über den Sommer haben die Vereine wieder viele Feste organisiert, die mit viel Arbeit verbunden sind.

Wenn's geht, schauen wir einfach vorbei – jeder Verein freut sich, wenn er zahlreiche Gäste begrüßen kann.

Mit freundlichen Grüßen,

Georg Wagner, Bürgermeister

INHALT	Seite
Titelthema: 10 Jahre Kinderverein NOAH	4-5
Aus der Gemeinde:	
Vereidigung des neuen Gemeinderates	6
Kita-Einweihung	7-9
Ruhezeiten in der Gemeinde	10-11
Eltern-Kind-Gruppe	12
Augen auf	13
Gemeinde-Ticker	13
Aus der Pfarrgemeinde:	
Erstkommunion 2014	14
250 Jahre Pfarrkirche St. Bartholomäus	15-16
Singspaß beim neuen Motzinger Kirchenchor	17
Ordensschwwestern aus Indien kochten für Pfarrgemeinde	18
Personen und Aktionen:	
Sparkasse Niederbayern-Mitte spendet für Kinderkrippe	19
Wirtshauskultur:	
60 Jahre Gasthaus Wagner/Frauenstammtisch in Aholfing	20
Interview: Im Gespräch mit Rudolf Lermer	21
Nachgeforscht: Lukas und Jakob wollens wissen	22-23
Die Ortsvereine:	
TSV Aholfing	24-25
Schützenverein „Alte Kameraden“ Aholfing e.V.	26
KLJB Motzing	27
Bläserfreunde Rain e.V.	28
EC Obermotzing 1963 e.V.	29
FF Niedermotzing	30
Motzinger Landfrauen	31
SV Motzing	32-37
Rezeptideen:	
Tortelloniauflauf	38
Griechischer Bauernsalat	38
Champignon-Nudel-Muffins	39
Veranstaltungskalender	40
Firmenportrait:	
Bäckerei Martin Dreihäupl, Aholfing	41-43
Pinwand	44
Rückblick:	
Heimat- und zeitgeschichtliche Spurensuche in Aholfings Geschichte	45-51
Woast das? Motzlfinger Kreuzworträtsel	54
Es war einmal: Alte Klassenfotos aus der Gemeinde	56-57
Behördenwegweiser/VGem Rain	58
Abfuhrkalender ZAW-SR	60
Kinderrätsel	61
Wichtiges zum Schluss	62

Impressum: Auflage: 700 Exemplare · Herausgeber: Gemeinde Aholfing · Mitarbeit: Gustl Buchner, Monika Fischer, Tina Franz, Verena Haas, Birgit Silberhorn, Carolin Stöger, Johannes Wiest, Denise Zellmer, Martin Zellmer, Otto Zellmer · Layout & Satz: Denise Zellmer · Druck: JustlandPlus · Kirchenfotos Titelseite: Gustl Buchner, Carolin Stöger, Wikipedia

Verehrte Bürgerinnen und Bürger!

Sommerzeit in der Gemeinde Aholfing. Auch wir haben bei der Vorbereitung auf unsere nunmehr schon dritte Motzlfinger-Ausgabe gemerkt, dass bei dem ein oder anderen in unseren Dörfern die warme Jahreszeit wahre Wunder bewirkt hat. So gab es schon viele schöne Feste zu feiern und auch künftig ist einiges in Planung.

Bevor wir euch aber im Folgenden über die neuesten Entwicklungen in der Heimat informieren, wollen wir uns für das positive Feedback unserer ersten beiden Ausgaben bedanken; so ein Projekt ist die Mühe auf alle Fälle Wert, wenn man sieht, dass die Arbeit auch angenommen und gelobt wird.

Nichtsdestotrotz ist natürlich aber auch jede Art von konstruktiver Kritik willkommen – ein Gemeindeblatt hat nur dann seinen Namen verdient, wenn sich die Leute daran beteiligen. Egal – ob Werbung, Vorschläge oder Berichte – schickt alles an unsere E-Mail-Adresse www.motzlfinger@gmx.de – wir sind für alles offen.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Euch das

Redaktionsteam





Titelgeschichte

10 Jahre Kinderverein NOAH mit viel Spiel, Spaß und Musik

Fortsetzung von Seite 1

Ein buntes Rahmenprogramm konnte der Kinderförderverein den zahlreichen Gästen präsentieren. Die Kleinsten hatten ihren größten Spaß in der Hüpfburg oder auf dem Gaudiwurm. Beim Kinderschminken wurden die Jungen und Mädchen zu Tigern, Schmetterlingen oder Katzen verwandelt und ein Zauberer entführte die Zuschauer in eine Welt der Illusion. Konzentration sowie Geschicklichkeit waren auf der Slackline sowie beim Tretrollermax gefragt. In die faszinierende Welt der Elektrotechnik konnten die Kids beim Elektrobasteln eintauchen. Fachlich geschulte Betreuer zeigten, wie spannend Elektronik sein kann.

Dorfolympiade

An acht selbstgebauten Stationen wetteiferten 23 Mannschaften aus der Gemeinde Aholzing bei der Dorfolympiade. Lustig ging es beim Kuhmelken, am Spritzenhäusl oder beim Ballzielwerfen zu. Schnelligkeit und sportliches Geschick waren auf dem Hindernisparcours sowie beim Torwandschießen nötig. Kreativität war bei der Schätzfrage und beim Bilderrätsel gefragt. Die schwierigste Aufgabe für alle Teams war aber das Bootziehen auf dem gefluteten Eisweiher des EC Obermotzing. 40 Meter, hin und zurück, mussten die Teilnehmer ihr Fischerboot an einem über den Weiher gespannten Seil ziehen. Fast alle schafften es, trocken wieder den Steg zu erreichen. Lediglich zwei Boote kenterten und deren Besatzung musste ins kühle Nass eintauchen.

Eine Mannschaft brach die Teilnahme daraufhin ab.

230 Mitglieder

Vorsitzende Petra Luttnner erinnerte an die Gründungszeit des Vereins. Von damals zwölf Mitgliedern ist der Verein auf einen heutigen Mitgliederstand von 230 angewachsen. Ihr Dank richtete sich besonders an Rosi Heisinger, die den Verein vor zehn Jahren ins Leben rief. Ziel damals wie auch heute ist es, den Kindern und Jugendlichen eine aktive, sinnvolle Freizeitgestaltung zu ermöglichen, sowie die Förderung der Bildung und Erziehung. Mit einem Präsent sowie einem Blumenstrauß dankten Josef Schütz und Petra Luttnner der Gründungsvorsitzenden. Anschließend übernahm Josef Schütz die Ehrung der Gründungsmitglieder und überreichte Urkunden und kleine Geschenke.



Großer Andrang herrschte beim Kinderschminken.



Nur die Besten konnten gewinnen.

Die Olympioniken mussten unter anderem beim „Kuhmelken“, beim „Pyramidenbau“ und im „Stofftunnel“ ihr Geschick beweisen.



Titelgeschichte



Großer Andrang herrschte beim Kinderschminken.



In der Hüpfburg konnten sich die Kleinsten so richtig austoben.



Die Zumba-Kids standen...



Auf der Slackline heißt es, Balance zu halten.

Tanz und Musik

Nach zünftiger Blasmusik durch die Bläserfreunde Rain präsentierte der Verein seine zehnjährige Geschichte bei einer aufwendigen PowerPoint-Präsentation von Nikolas Luttnner. Viel Applaus erhielten die Zumba-Kids sowie die Zumba-Teens, die auf dem Sportplatz, trotz einsetzendem Regen, zu kräftigen Beats eine beeindruckende Tanzshow unter der Leitung von Sina Brandl darboten. Mit Spannung wurde das Ergebnis der Dorfolympiade erwartet. Auf den ersten Platz schafften es die Jagabluat-Schützen aus Motzing vor der Freiwilligen Feuerwehr Niedermotzing und den Fußballten. Josef Schütz konnte allen 22 Mannschaften tolle Preise hierzu überreichen. Mit fetziger Partymusik durch die Girlband „Rushhour“ endete erst um Mitternacht das bunte Rahmenprogramm.

den Zumba-Teens in nichts nach.



Am Stand des Zaubers konnten sich die Kinder aus Fell, Federn und Perlen ihren eigenen Zauberstab basteln.

Fotos: Martin Zellmer



Aus der Gemeinde

Vereidigung der neu gewählten Mitglieder des Gemeinderates

Acht wiedergewählte und vier neue Gemeinderatsmitglieder trafen sich Anfang Mai zusammen mit Bürgermeister Georg Wagner und dem Leiter der VG-Geschäftsstelle Rain, Heribert Wagner, zur konstituierenden Sitzung. Dabei ging es hauptsächlich um die Vereidigung der neuen Gemeinderatsmitglieder sowie um die Bestellung der Mitglieder für die einzelnen Gremien.

So legten Jürgen Kleehart, Thomas Nebel, Manuela Santl und Josef Schütz den vorgeschriebenen Eid zur Aufnahme in den Gemeinderat ab. In geheimer Abstimmung wurden dann der zweite und auch ein dritter Bür-

germeister bestimmt. Zum zweiten Bürgermeister wurde Johann Busl und zum dritten Bürgermeister Klaus Fuchsl gewählt. Da Johann Busl und Klaus Fuchsl bereits das Amt des zweiten beziehungsweise dritten Bürgermeisters innehatten, war eine Vereidigung der neu gewählten Bürgermeister nicht erforderlich.

Besetzung der Ämter:

- **Mitglieder für die Gemeinschaftsversammlung der VG Rain:** Georg Wagner, Rudolf Santl und Elmar Rauscher; Stellvertreter: Johann Busl, Josef Schütz und Jürgen Kleehart
- **Mitglieder im Sozialausschuss:** Georg Wagner, Manuela Santl, Josef Schütz, Jürgen Kleehart und Oliver Handschuh

- **Mitglieder für die Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Rain von 50 Schülern:** Georg Wagner und Johann Busl
- **Mitglieder für die Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Rain von 51 bis 100 Schülern:** Manuela Santl und Gertraud Fesl
- **Verbandsräte für die Zweckverbandsversammlung des Wasserzweckverbandes der Spitzberggruppe:** Georg Wagner, Alfred Mauerer und Oliver Handschuh. Stellvertreter: Johann Busl, Gertraud Fesl und Thomas Nebel
- **Jugendsprecher:** Thomas Nebel (Aholf). Stellvertreterin: Carolin Stöger (Motzing)
- **Mitglieder für den Rechnungsprüfungsausschuss:** Johann Busl, Rüdiger Latzek, Rudolf Santl, Klaus Fuchsl, Manuela Santl und Josef Schütz
- **Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses:** Georg Wagner, Johann Busl, Klaus Fuchsl, Oliver Handschuh, Gertraud Fesl und Rudolf Santl

Der neue Gemeinderat

der Gemeinde Aholzing (von links) mit VG-Geschäftsstellenleiter Heribert Wagner, Rudolf Santl, Oliver Handschuh, Thomas Nebel, Rüdiger Latzek, Johann Busl, Jürgen Kleehart, Josef Schütz, Manuela Santl, Klaus Fuchsl, Gertraud Fesl, Elmar Rauscher, Alfred Mauerer und Bürgermeister Georg Wagner.



Foto: Martin Zellmer

Die Gemeinderatsmitglieder von 2008 bis 2014 (von links):

Rüdiger Latzek, Hubert Gerischer, Bürgermeister Georg Wagner, Hans Finger, Elisabeth Waas, Johann Busl, Hermann Schötz, Gertraud Fesl, Klaus Fuchsl, Alfred Mauerer, Elmar Rauscher, Oliver Handschuh und Rudolf Santl.



Foto: Heribert Wagner



Aus der Gemeinde

Farbenfrohes Fest bei Kita-Einweihung Bau der Kinderkrippe ist eine zukunftsweisende Investition

Von Martin Zellmer

Strahlende Kinderaugen, strahlendes Sommerwetter und fröhliche Ehrengäste bildeten einen schmunzelnden Rahmen bei der Segnung der Kinderkrippe Sankt-Johannes-Nepomuk. Alle Redner bestätigten unisono, dass es sich hier um eine zukunftsorientierte Anschaffung der Gemeinde handle. Am Nachmittag erfreuten die Kinder mit farbenfrohen Tänzen die vielen Besucher.

In seiner Begrüßungsrede dankte Bürgermeister Georg Wagner allen am Bau beteiligten Firmen für die Fertigstellung der Kinderkrippe. Das Gemeindeoberhaupt freute sich, unter den vielen Ehrengästen neben den Bürgermeistern aus Rain, Atting, Perkam, Mötzing und Pfatter, auch MdB Alois Rainer und Landrat Josef Laumer begrüßen zu können. Wagner bemerkte, dass sich Josef Laumer schon vor seiner Zeit als Landrat häufig für das Geschehen in der Gemeinde Aholzing interessiert habe. Ebenso lobte der Bürgermeister den guten Kontakt zu der Gemeinde Haibach und zu Alois Rainer. Wagner wünschte dem MdB weiterhin viel Erfolg in der Bundeshauptstadt. Er erinnerte an seine Skepsis zu Beginn der Planungsphasen. Nach langen Überlegungen war die Gemeindeführung der Überzeugung, dass eine Kinderkrippe unabdingbar für die Zukunft sei. Die Erfordernisse der heutigen Berufswelt machen eine kommunale Kinderbetreuung immer notwendiger. Die Kosten für das gesamte Projekt belaufen sich auf etwa 700.000 Euro, davon



Pfarrer Heinz-Günther Ernst, Pfarrer Rajulu Kata, MdL Josef Zellmeier, MdB Alois Rainer, Landrat Josef Laumer, Leiterin Anja Überreiter, Tanja Wagner (Architekturbüro Querluft), Bürgermeister Georg Wagner und Bernd Borschlegel (Architekturbüro Querluft) nach der Segnung der Kinderkrippe.



Herzlich ging es zu zwischen den Geistlichen Pfarrer Heinz-Günther Ernst, Pfarrer Rajulu Kata und den Kindern.

musste die Gemeinde einen Anteil von ca. 300.000 Euro selber bereitstellen. Anschließend hoffte der Bürgermeister, dass sich Eltern und Kinder in den neuen Räumlichkeiten wohlfühlen und dankte dem Kindergartenpersonal für die fürsorgliche und liebevolle Betreuung der Kinder.

Landrat Josef Laumer bekräftigt Wichtigkeit von Betreuungsplätzen

Die Glückwünsche des Landkreises Straubing-Bogen überbrachte Landrat

Josef Laumer. Er verdeutlichte, dass es im Landkreis bereits 37 Betreuungseinrichtungen mit insgesamt 550 Krippenplätzen für kleine Kinder gibt. Fünf weitere Kinderkrippen sind bereits in Planung. Auch Laumer bekräftigte die Wichtigkeit von Betreuungsplätzen. Mit dem Wunsch für viele frohe Stunden in der neuen Herberge und einem Haba-Kinderspiel, das der Landrat an die Leiterin überreichte, übergab der Landrat das Wort an Alois Rainer. Der Bundestagsabgeordnete berichtete von seinen Erfahrungen >



Aus der Gemeinde

bezüglich des Krippenbaus in seiner Heimatgemeinde Haibach. Auch er stand anfangs kritisch einem Neubau gegenüber. Im Nachhinein war es aber eine der besten Entscheidungen und eine wichtige und zukunftsweisende Investition in die Zukunft der Gemeinde. Kritisch hinterfragte Rainer auch den Personalnotstand an Erzieherinnen und Pflegerinnen in manchen Kommunen. Die Gemeinde Aholing sei aber personell bestens aufgestellt und Rainer schloss seine Grußworte mit einem großen Lob an die Leiterin Anja Überreiter und ihrem gesamten Personal.

MdL Josef Zellmeier gratulierte dem dienstältesten Bürgermeister des Landkreises Georg Wagner zu seinem 30-jährigen Dienstjubiläum. Zellmeier stellte fest, dass die Gemeinde Aholing deutlich die Handschrift von Georg Wagner trage. Der Freistaat Bayern forcieren weiterhin den Krippenausbau, lasse aber den Eltern die freie Entscheidung Kinder zu Hause zu betreuen oder in die Obhut einer Kita zu geben. Aus diesen Gründen habe sich die Staatsregierung für das Elterngeld ausgesprochen. Zellmeier wünschte, dass ein guter und christlicher Geist immer im Kindergarten Johannes-Nepomuk herrschen möge und verabschiedete sich, indem er einen Wappenteller des Landtages an die Kindergartenleitung überreichte.

Kinder begrüßten die Ehrengäste

16 Kinder in Tracht, die Jungen in Lederhosen und die Mädchen in feschen Dirndl, begrüßten mit bunten Tüchern schwenkend und dem Lied „Schön wird das Fest“ die Ehrengäste. Pfarrer Heinz-Günther Ernst aus der



Der Wortgottesdienst wurde von den Buben und Mädchen aktiv mitgestaltet.



Pfarrei Christkönig sowie Pfarrer Rajulu Kata aus Niedermotzing feierten zusammen mit den Anwesenden einen kurzen Wortgottesdienst. Pfarrer Ernst freute sich über ein großes, an der Wand angebrachtes buntes Kreuz und verdeutlichte, dass ein Kreuz uns Mut machen soll und keine abschreckende Wirkung haben kann. Die beiden Geistlichen wünschten ein gutes Miteinander von Eltern, Personal und Gemeinde für eine fruchtbare Zukunft. Nach dem Lied „Gottes Liebe ist so wunderbar“ segneten Kata und Ernst die neuen Räumlichkeiten. Anschließend erfolgte die symbolische Schlüsselübergabe von Bernd Borschlagel vom Architektenbüro Querluft. Anja Überreiter dankte ihrem Team, das trotz umbaubedingter Schwierigkeiten manchen Stresssitu-

ationen ausgesetzt war, aber immer die Kinder liebevoll betreut hat. „Das Wichtigste an diesem Tag sind die Kinder, denn sie machen unser Leben erst bunt“, so die Leiterin. Mit einem Zitat von Astrid Lindgren wünschte Überreiter den Kindern, dass sie beim Spielen viele Schätze fürs Leben sammeln mögen.

Viel Spaß am Nachmittag beim Familienfest

Am Nachmittag begrüßten die „Elefanten“, „Frösche“ und „Raben“ alle Eltern, Omas, Opas und die vielen Interessierten, die sich das Neubauprojekt anschauen wollten. Bezugnehmend auf das Eingangslied „Was braucht ma' aufn Bauerndorf“ stellte Anja Überreiter schmunzelnd fest,



Aus der Gemeinde



Kindergartenleiterin Anja Überreiter und Elternbeiratsvorsitzende Natalie Hebauer begrüßten die Gäste und dankten allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen hatten.

Die „Schlaun“ Vorschulkinder und die Kleinsten des „Rabennestes“ zeigten, was sie extra für das Fest eingeübt hatten.



Zauberer Luigi begeisterte mit seinen Tricks und Luftballontieren.

dass jedes Bauerndorf nun eine Kinderkrippe brauche. Dankesworte richtete die Leiterin auch an Baronin von Maffei für eine großzügige Zuwendung sowie einen Korb voll Süßigkeiten für die Buben und Mädchen. Die Vorsitzende des Elternbeirats Natalie Hebauer dankte dem Elternbeirat und allen Helfern, die dieses Fest ermöglicht haben. Große Freude hatten alle Zuschauer am Kikerikitz der Kinder, der abrupt in den aktuellen Hit „Happy“ von Pharrell Williams übergang. Ein buntes Programm war abschließend mit Schubkarrenrennen, Kinderschminken, Kutschenfahrten, Büchsenwerfen und Zauberei geboten. Die Erwachsenen genossen indes bei herrlichem Sommerwetter Kaffee und Kuchen im großzügigen Freigelände des Kindergartens.



Fotos: Martin Zellmer



Vermeidung ruhestörender Haus- und Gartenarbeiten während der Ruhezeiten

In der Gemeinde Aholfing gehen immer wieder Beschwerden über ruhestörende Haus- und Gartenarbeiten ein. Dabei wird die Frage gestellt, wann ruhestörende Arbeiten, hauptsächlich Rasenmähen, untersagt sind. Durch die Bundesverordnung (Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung vom 29. 08. 2002) ist in reinen, allgemeinen und besonderen Wohngebieten, sowie Kleinsiedlungsgebieten der Betrieb von Geräten und Maschinen im Freien

zu folgenden Zeiten verboten:

- an Werktagen in der Zeit von 20.00 bis 7.00 Uhr
- an Sonntagen und Feiertagen

Die genannte Verordnung untersagt den Betrieb der Geräte und Maschinen (zum Beispiel Rasenmäher), aber nicht während der Mittagszeit und auch nicht in Dorfgebieten, Mischgebieten, Kerngebieten oder Gewerbegebieten. Hierzu wäre der Erlass einer Gemeindeverordnung erforderlich. Die Gemeinde Aholfing sah bisher davon ab, eine solche Verordnung, die bußgeldbewehrt ist, zu erlassen. Die Gemeinde bittet deshalb, Lärmbelästigungen zu vermeiden. Insbesondere sollten während der **Mittagspause zwischen 12.00 Uhr und 14.00 Uhr und abends ab 20.00 Uhr bis 7.00 Uhr früh** lärmeregende Haus- und Gartenarbeiten unterbleiben. Durch gegenseitige Rücksichtnahme wird der Erlass einer Gemeindeverordnung überflüssig.

Zeiten der Mittagsruhe vereinbaren

Über Lärm im Wohngebiet lässt sich trefflich streiten und oft wird Lärm individuell sehr unterschiedlich empfunden.

Um Ärger zu vermeiden, sollte besser das Gespräch mit dem Nachbarn gesucht werden, als sofort auf Konfrontationskurs zu gehen. Wenn Sie sich durch laute Nachbarn gestört fühlen, dann sprechen Sie sie an. Beginnen Sie das Gespräch jedoch nicht direkt mit einem Vorwurf, sondern sprechen Sie lieber davon, dass Sie aus bestimmten Gründen in gewissen Zeiten ein Bedürfnis nach Ruhe haben. Und wenn Sie selbst einmal handwerklich tätig werden wollen, und Sie das Gefühl haben, dass sich Nachbarn durch Lärm von Ihnen gestört fühlen, dann sollten Sie sie darauf ansprechen, anstatt sich in ihren Rechten sicher zu fühlen. Auf lange Sicht ist ein gutes nachbarschaftliches Verhältnis sicher mehr wert, als sich nur hinter seinen Rechten zu verschanzen.



Foto: ccvision



Checkliste Ruhezeiten für in Wohngebieten genutzte Geräte

Maschinen und Geräte	werktags von 20 Uhr bis 7 Uhr	werktags von 7 Uhr bis 9 Uhr	werktags von 13 Uhr bis 15 Uhr	werktags von 17 Uhr bis 7 Uhr	sonn- und feiertags ganztägig
Baustellenkreissägemaschine	x				x
Beton- und Mörtelmischer	x				x
Bohrgerät	x				x
Fahrzeugkühlaggregat	x				x
Förder- und Spritzmaschine für Beton und Mörtel	x				x
Förderband	x				x
Freischneider	x	x	x	x	x
Fugenschneider	x				x
Grabenfräse	x				x
Grader (< 500 Kilowatt)	x				x
Gras- oder Rasentrimmer/Gras-kantenschneider (mit Verbrennungsmotor)	x	x	x	x	x
Rasentrimmer/Rasenkantenschneider (ohne Verbrennungsmotor)	x				x
Heckenschere	x				x
Hochdruckwasserstrahlmaschine	x				x
Hydraulikhammer	x				x
Hydraulikhammer	x				x
Kombiniertes Hochdruckspül- und Saugfahrzeug	x				x
Kompressor (<350 Kilowatt)	x				x
Kraftstromerzeuger	x				x
Laubbläser	x	x	x	x	x
Laubsammler	x	x	x	x	x
Mobilkran	x				x
Motorhacke (< 3 Kilowatt)	x				x
Muldenfahrzeug (< 500 Kilowatt)	x				x
Müllsammelfahrzeug	x				x
Planiermaschine (< 500 Kilowatt)	x				x
Rasenmäher	x				x
Rollbarer Müllbehälter	x				x
Saugfahrzeug	x				x
Schneefräse (selbstfahrend, ausgenommen Anbaugeräte)	x				x
Schredder/Zerkleinerer	x				x
Tragbare Motorkettensäge	x				x
Transportbetonmischer	x				x
Turmdrehkran	x				x
Vertikutierer	x				x
Wasserpumpe (nicht für Unterwasserbetrieb)	x				x

Quelle: Landratsamt, Umweltamt



Aus der Gemeinde

Eltern-Kind-Gruppe

in Aholfing und Obermotzing



In Obermotzing treffen sich derzeit sieben Mamas und ein Papa zum gemeinsamen Singen und Spielen mit ihren Kindern in der Eltern-Kind-Gruppe von Beate Meier.

Unsere Eltern-Kind-Gruppe ist ein Angebot an alle Eltern, die in der Gruppe ihre Kinder ab dem 1. Lebensjahr fördern wollen. In unserer Gruppenarbeit werden die Kinder auf die gemeinsame Spielzeit mit Ihren Freunden herangeführt. Durch Gruppenspiele, Reime, Tanzen und gemeinsames

Lachen machen die Kleinen neue Gruppenerfahrungen. Eine gemeinsame Brotzeit stärkt außerdem Leib und Seele. Durch eine abgestimmte Freispielzeit, Basteln mit den Eltern und ein abschließendes Rahmenprogramm wird das Vergnügen beendet.

Schnuppern ist nur noch am 10. Juli 2014 von 9 Uhr bis 11 Uhr in Obermotzing möglich. Dann ist Sommerpause!
 Beginn Mitte September 2014. Wieder Plätze frei! Anmeldung und genaue Informationen bei Meier Beate.

Unverbindliches „Schnuppern“ ist erwünscht!

	Aholfing	Obermotzing
Wo?	Pfarrheim Aholfing	Feuerwehrhaus Obermotzing
Wann?	Dienstag, 9.00 bis 11.00 Uhr (oder nach Absprache mit Beate Meier)	Donnerstag, 9.00 bis 11.00 Uhr (oder nach Absprache mit Beate Meier)
Wer?	Beate Meier, Hauptstraße 40 a, 94345 Aholfing, Tel. 0 94 29/90 35 04	



Aus der Gemeinde

Helfen Sie mit, unsere Gemeinde in Schuss zu halten. Wenn Ihnen irgendetwas ins Auge fällt, das es zu reparieren oder zu verbessern gilt, dann mailen Sie es an: motzlfinger@gmx.de Wir werden es weiterleiten, damit der Missetand beseitigt wird.

Zu unserem Aufruf „Augen auf“

sind wieder zwei Hinweise bei unserem Redaktionsteam eingegangen:

1. Gerissene Kette bei Spielplatzschaukel

Vor Kurzem haben uns zwei Jugendliche gemeldet, dass bei der Reifenschaukel auf dem Spielplatz in Obermotzing eine Kette gerissen ist. Wir haben den Schaden weitergemeldet und bereits am nächsten Tag wurde die Schaukel von den Mitarbeitern des Bauhofs repariert, so dass das beliebte Spielgerät wieder einsatzbereit ist. Vielen Dank!



Foto: Carolin Stöger

2. Morsche Brücke am Sportplatz

Ein Trainer der E-Junioren in Obermotzing ist beim Betreten der kleinen Holzbrücke zum Sportplatzgelände schlichtweg „eingebrochen“. Nach Entfernung der zersplitterten Holzdielen stellte sich dann heraus, dass der Steg bereits durch und durch morsch war und eine echte Gefahr darstellte. Nach provisorischer Absicherung wendete sich der Trainer an ein Mitglied des Redaktionsteams. Der Schaden wurde dann umgehend gemeldet und schon kurze Zeit später war die Brücke von Mitarbeitern des Bauhofs komplett saniert. Vielen Dank!



Die Spielplatzschaukel und der Steg zum Fußballplatz wurden umgehend nach Meldung von den Mitarbeitern des Bauhofes repariert.

+++ GEMEINDETICKER – KURZ UND BÜNDIG +++

- Die Straßenausbauarbeiten von Aholfing Richtung Irling laufen an.
- Die Kläranlage wird derzeit modernisiert, es ist dann wieder eine Reserve von ca. 500 Einwohnergleichwerten.
- Die Firma Ohneis hat den Auftrag, das Pflaster der Hofmarkstraße (Gehweg) neu einzulegen.
- Die Kinderkrippe konnte nach der Segnung ihrer Bestimmung übergeben werden.
- Schulleitung und Staatliches Schulamt klären noch ab, ob zwei oder drei Erste Klassen ab September 2014 eingerichtet werden.

- Die Brücken, die in Zuständigkeit der Gemeinde Aholfing liegen, wurden vom TÜV überprüft. Vor allem an einigen Geländern sind Reparaturarbeiten nötig.
- Für 2014 wurde der Haushaltsplan der Gemeinde Aholfing mit Gesamteinnahmen und -ausgaben von je ca. 4,7 Millionen Euro erstellt.

Die Vorsitzenden folgender Gemeindeverbände wurden gewählt:

Schulverband: Anita Bogner, Bgm. Rain
 Wasserzweckverband: Georg Wagner, Bgm. Aholfing
 Verwaltungsgemeinschaft: ... Hubert Ammer, Bgm. Perkam



Aus der Pfarrgemeinde

Großer Tag für Erstkommunionkinder

In Aholfing und Niedermotzing feierten kurz nach Ostern fünf beziehungsweise elf Kinder ihre erste Heilige Kommunion




Die Erstkommunionkinder aus Aholfing: Leonard Dunst, Milena Meier, Sebastian Schreiner, Jasmin Csunderlik und Stefan Kleefeld mit Pfarrer Rajulu Kata, Rektorin Maria Meier, Religionslehrerin Barbara Maier und den Tischmüttern.

Die Erstkommunionkinder aus Nieder- und Obermotzing: Lilly und Lisa Heitzer, Hannah Schmuderer, Julia Santl, Belina Tschimmel, Jonas Mandl, Johannes Preis, Ludwig Wiesmüller, Noah Scheitinger, Jana Ammer und Alexander Zurek mit Pfarrer Rajulu Kata und den Ministranten.

Von Denise und Martin Zellmer

In der **Pfarrei St. Lukas in Aholfing** stand die Zeit der Vorbereitung und der Festgottesdienst dieses Jahr unter dem Motto „Mit Jesus auf dem Weg“. Musikalisch sorgten Marie und Gerhard Artinger, sowie Organist Lukas Rauscher für besonders festliche und gefühlvolle Kirchenmusik. Nach dem Einzug in die Pfarrkirche begrüßten Pfarrer Kata und die beiden Kommunionkinder Milena Meier und Leonard Dunst die Gemeinde sowie Eltern und Angehörige. Die Lesung, eine Geschichte über den kleinen schwarzen Fisch Swimmy, der durch sein anderes Aussehen und seine Schnelligkeit das wachsame Auge und Beschützer eines ganzen Fischschwarms wurde, untermalte die diesjährige Symbolik: den Fisch. Jesus ist unser wachsames Auge, der uns führt und dem wir voll Vertrauen folgen dürfen. Wir sind mit Jesus auf dem Weg.

Das diesjährige Thema der Erstkommunion in der **Pfarrei St. Bartholomäus in Niedermotzing** lautete „Wir sind Gottes Melodie“. Karin Gänger an der Orgel und Frau Fuchs an der Querflöte sorgten zusammen mit dem Niedermotzinger Chor für die entsprechende musikalische Umrahmung des Gottesdienstes. Die Jungen und Mädchen trugen die Geschichte von der Flöte mit sieben Tönen vor, die ein Kommunionkind von einem Engel geschenkt bekam. Je näher der Tag der Kommunion kam, umso weniger Töne waren durch Egoismus und Trauer der Flöte zu entlocken. Am großen Tag der Erstkommunion hatte die Flöte nur mehr einen Ton. Dieser war aber so rein und klar, dass Jesus dem Kind seine Arme ausstreckte, ihm zulächelte und die Flöte begann Gottes schönste Melodie zu spielen. Wir sind die Melodie Gottes.

Nach der Erneuerung des Taufversprechens und den Fürbitten halfen die Kommunionkinder beider Pfarreien bei der Gabenbereitung. Sie brachten Kerzen, Blumen, Wasser und Brot zum Altar. Die Kommunionkerzen wurden an der Osterkerze entzündet und die Jungen und Mädchen stellten sich um den Altar auf. Im Anschluss an den Friedensgruß und das Agnus Dei kam für die Kinder der langersehnte Augenblick, da sie zum ersten Mal den Leib Christi in Empfang nehmen durften. Pfarrer Kata erinnerte nach dem Dankgebet, den Leib des Herrn möglichst jeden Sonntag zu empfangen. Er dankte all denjenigen, die zur Gestaltung der Gottesdienste beigetragen hatten. Mit den Schlussliedern „Darum jubel ich dir zu“ in Aholfing und „Großer Gott wir loben dich“ in Niedermotzing endeten zwei feierliche Eucharistiefiern. 



Aus der Pfarrgemeinde

250 Jahre Pfarrkirche St. Bartholomäus Niedermotzing

am 13./14. September 2014

Bereits im Sommer 2013 begannen der Pfarrgemeinderat und die Kirchenverwaltung Niedermotzing mit den Vorbereitungen für das 250-jährige Weihejubiläum der Pfarrkirche St. Bartholomäus, die am 29. September 1764 konsekriert worden war. Dazu hatte sich Verstärkung durch einige Vereinsvorstände der Nieder- und Obermotzinger Dorfvereine eingefunden, die mittlerweile in acht Sitzungen des Vorbereitungsausschusses das nachstehende Programm des zweitägigen Jubiläumsfestes festgelegt und alles Nötige organisiert haben.

Im Mittelpunkt steht natürlich der Festgottesdienst am Sonntag, 14. September um 10.00 Uhr, für den H.H. Domkapitular Prälat Dr. Josef Ammer als Hauptzelebrant und Festprediger gewonnen werden konnte, der seine Wurzeln in Ittling und damit in unserem Dekanat hat. Der Festgottesdienst wird von einem Pfarrfest umrahmt, das im Innenhof des Gasthauses Biermeier stattfinden wird und bereits am Vorabend, Samstag, 13. September um 18.00 Uhr beginnt. Nach derzeitiger Planung werden die seit Frühjahr 2013 laufenden Renovierungsarbeiten am Turm, an der Fassade und am Dachstuhl der Pfarrkirche bis dahin abgeschlossen sein. Viele freiwillige Helfer werden bei diesem Pfarrfest selbst gebastelt >

Die Pfarrkirche St. Bartholomäus mit ihrem Turm, einem viergeschossigen Bau, der an die Nordseite des jetzigen Altarraumes anschließt.



Blick auf den Altarraum: Mittelpunkt ist das große Altarbild vom „Martyrium des hl. Bartholomäus“.

Die Orgel der Pfarrkirche besitzt zehn Register, drei Koppeln, zwei Manuale und 676 Pfeifen. >





Aus der Pfarrgemeinde

Kerzen und die von Rupert Loichinger gestaltete lesenswerte Festschrift als Andenken verkaufen und natürlich auch für Speise und Trank sorgen. Bitte nutzen Sie das Angebot reichlich, denn der Erlös des Pfarrfestes ist für die Renovierung unseres Dorfmittelpunktes, unsere ehrwürdige Pfarrkirche St. Bartholomäus, gedacht.

Kuchen-, Torten- und Kartoffelsalatspenden werden noch benötigt. Wir bitten um Meldung bei Renate Preis (Telefon 14 38) oder Anneliese Leipelt (Telefon 10 97).

Vorverkauf von Essensmarken

Unser Pfarrgemeinderat wird ab Ende Juli in Nieder- und Obermotzing von Haus zu Haus gehen und im Vorverkauf Essensmarken für das Mittagessen am Sonntag (7,50 Euro) anbieten, um dem Vorbereitungsausschuss die Disposition zu ermöglichen. Auch die Festschrift kann bereits im Vorverkauf erworben werden; bis kurz vor dem Fest übrigens auch im Pfarrbüro. ☺

Text: Pfarrgemeinderat

FESTPROGRAMM

Samstag, 13.09.2014:

18.00 Uhr Begrüßung im Innenhof des Gasthauses Biermeier mit Grillschmankerl, Käse, Brezen, Kaffee, Kuchen und Bierausschank;
Musik von den Bläserfreunden Rain und Matthias Linsmeier

Sonntag, 14.09.2014:

08.30 Uhr Eintreffen der Gäste und der Ortsvereine im Innenhof des Gasthauses Biermeier

09.30 Uhr Aufstellung der Vereine zum Kirchenzug

10.00 Uhr **FESTGOTTESDIENST** in der Pfarrkirche mit Hauptzelebrant H.H. Domkapitular Prälat Dr. Josef Ammer; musikalische Gestaltung durch den Kirchenchor Niedermotzing und diversen Solisten, Volkslied

12.00 Uhr Gemeinsames Mittagessen im Innenhof/GH Biermeier

13.00 Uhr Kinderprogramm durch den Kinderförderverein NOAH e.V.

13.30 Uhr Kaffee und Kuchen

15.00 Uhr Vorstellung der abgeschlossenen Kirchenrenovierung und Führungen durch die Pfarrkirche

18.00 Uhr **DANKANDACHT** in der Pfarrkirche



Pfarrer Josef Streit kam 1969 nach Niedermotzing.

in memoriam

Wenn wir nun in unserer Pfarrgemeinde das 250. Weihejubiläum unserer schönen Kirche feiern, dann wollen wir ganz besonders auch an unseren ehemaligen Pfarrer Josef Streit denken. „Kein Pfarrer vor mir hat es so lange hier ausgehalten wie ich!“ hat er einmal in den Pfarrbrief geschrieben – und in der Tat, eine ganze Generation ist mit ihm in den mehr als 33 Jahren seines Hierseins aufgewachsen. Nicht selten hat er seine früheren Täuflinge später getraut und deren Kinder wieder getauft. Er war bekannt als geradliniger Mann mit großer Schaffenskraft, bei dem man wusste, woran man ist und der nie darauf achtete, „was die Leute sagen“.

Am 21. Juli 1937 wurde Josef Streit in Weiden geboren und an Peter und Paul 1962 im Regensburger Dom zum Priester geweiht. Seine Kaplanstellen waren Fichtelberg, Schlicht, Weiherhammer und Kelheim-Affecking. Im März 1969 kam er als Aushilfe für den erkrankten Pfarrer Schmid nach Niedermotzing; nach dessen Tod wurde Josef Streit im Februar 1970 als Pfarrer installiert und er blieb noch bis 31. August 2002 bei uns. Seit diesem Jahr war er auch Ehrenbürger der Gemeinde Aholting. Als Kommodant verbrachte er seinen Lebensabend in Straubing, wo er noch eifrig in der Seelsorge aushalf. Auch in unserer Pfarrei half er noch gerne an den Hochfesten aus, solange es seine Gesundheit zuließ. Am 17. August 2009 ist er im Straubinger Krankenhaus gestorben, im Priestergrab des Straubinger Friedhofes fand er seine letzte Ruhestätte.



Aus der Pfarrgemeinde



Von Martin Werdin

Seit Ende April dieses Jahres haben es nun auch die Motzinger geschafft, einen Kirchenchor auf die Beine zu stellen. Anlass ist das im September bevorstehende 250-jährige Weihejubiläum der Pfarrkirche St. Bartholomäus, bei dem auf Wunsch des Pfarrgemeinderates darauf verzichtet werden sollte, irgendwelche fremden Ensembles oder Solisten gegen Entgelt zu engagieren.

Aus dieser Idee des Pfarrgemeinderates haben sich einige Mitglieder dieses Gremiums und der Kirchenverwaltung auf die Suche gemacht und waren am 26. April überrascht über die Zahl der interessierten sangesfreudigen Gemeindemitglieder (18 Personen), die sich zur ersten Probe unter der Leitung von Martin Werdin eingefunden hatten.

Männerstimmen dringend gesucht

Nachdem feststand, dass wegen der wenigen mutigen Männer und der „Übermacht“ der Frauenstimmen vor allem nach dreistimmigen Sätzen gesucht werden musste (Sopran – Alt – Männer), wurden flugs einige Exemplare des neuen Chorbuchs zum Gotteslob angeschafft und bereits die zweite Probe verlief sehr zufriedenstellend. Der Chor ist mittlerweile auf 35 (!) Mitglieder angewachsen und harmoniert bereits sehr gut miteinander. Trotzdem ist noch viel Feinarbeit nötig, die dank der konzentrierten Mitarbeit der Sänger und Sängerin-

nen bis zur Premiere im September aber abgeschlossen sein wird. Was der Chor singen wird, wird noch nicht verraten...

Chorerhalt auch nach dem Jubiläum

Alle Engagierten sind sich aber einig, dass es schade wäre, wenn diese gute Sache nach dem Jubiläum wieder einschlafen würde und so werden bereits

jetzt zusätzliche Lieder aus dem neuen Gotteslob geprobt, um dessen bevorstehende Einführung für den Gemeindegesang etwas leichter zu machen. Nachdem die Männerstimmen nach wie vor in der Unterzahl sind, werden noch Bässe, Tenöre und Baritons gesucht, um auch vierstimmige Lieder proben zu können. Die Proben finden 14-tägig meistens nach der Samstags-Vorabendmesse in der Niedermotzinger Pfarrkirche statt. ☺



Ein Teil des Kirchenchors auf der Empore der Niedermotzinger Pfarrkirche.

Interessenten sind herzlich eingeladen, denn:

» Wo man singt, da lass dich nieder – böse Menschen haben keine Lieder! «



Aus der Pfarrgemeinde



Pfarrer Rajulu Kata und der Kirchenbeirat freuten sich, drei indische Ordensschwestern in der Pfarrgemeinde begrüßen zu dürfen.



Essen wie im fernen Indien Drei Ordensschwestern aus Hyderabad kochten für die Pfarrgemeinde

Von Denise Zellmer

Die drei Frauen in orange-gelber Ordenstracht kommen aus Hyderabad, der viertgrößten Stadt in Indien. Sie gehören dem Orden JMJ (Jesus Mary Joseph) an, dessen Mitglieder sozial-caritativ tätig sind. Allein in Hyderabad leben etwa 3.000 Schwestern. Das von Pfarrer Rajulu Kata initiierte indische Schulprojekt „Divya Bala Schule“ liegt nur circa 40 km entfernt von ihrem Zuhause.

Mitte Mai waren die drei Ordensschwestern bei Pfarrer Rajulu Kata im Pfarrheim in Niedermotzing zu Gast. Schwester Bridgit leitet in ihrer Heimat eine Schule, in der etwa 80 Kinder unterrichtet werden. Schwester Pauline arbeitet in einem Krankenhaus und Schwester Prakash ist Sozialarbeiterin. Sie organisiert Programme für Jugendliche, kümmert sich um Straßenkinder und alte, mittellose Menschen.

Die drei Schwestern sorgen sich in Hyderabad um die Ärmsten der Armen und teilen ihr Leben mit den Menschen in Armut. Viele Kinder in Indien sind mangelernährt. Vor allem Frauen und Mädchen sind benachteiligt, denn die fällige Mitgiftzahlung bei ihrer Hochzeit kann eine Familie ruinieren. Für die Kinder, vor allem für die Mädchen sind eine gute Schulbildung, gute Nahrung und sauberes Trinkwasser Voraussetzung, für sich und ihre Nachkommen eine bessere Zukunft aufbauen zu können. Das alles haben sich die Ordensschwestern, wie auch Pfarrer Rajulu Kata zur Lebensaufgabe gemacht.

Esskultur in Indien

„Aber Indien hat auch seine schönen Seiten“, schwärmte Schwester Brigit mit einem Blick auf die vielen Kochtöpfe, die auf den Tischen im Feuerwehrhaus Obermotzing verteilt waren. Vor allem die kulinarischen Genüsse

sollten der niederbayerischen Dorfbewölkerung näher gebracht werden. Es roch nach Curry, Zimt und anderen exotischen Gewürzen. Doch bevor das Buffet eröffnet wurde, stimmten die drei Schwestern ein gesungenes Tischgebet an. Nach großem Beifall wurde dann schließlich das Essen ausgeteilt. Zu Reis, Gemüse und Fleisch wurden sogenannte Puris (das sind handtellergroße Teigfladen) gereicht. Und auch eine typisch indische Nachspeise durfte nicht fehlen. Am Schluss waren sich alle Anwesenden einig: Die indische Küche ist mehr als nur eine Kostprobe wert.

Seit Anfang Juni sind die drei Frauen wieder zurück in Indien. Sie haben ein Stück ihrer Heimat mit zu uns nach Bayern gebracht. Sie hoffen, dass viele Menschen auf die Probleme ihrer Welt aufmerksam werden und vielleicht auch ein bisschen mithelfen, ihre Lebensaufgabe zu unterstützen. Das Redaktionsteam wünscht ihnen weiterhin viel Glück!



Personen und Aktionen

Sparkasse Niederbayern-Mitte spendet für Kinderkrippe Obermotzing

Von Martin Zellmer

Rechtzeitig zur Einweihung der neu erbauten Kinderkrippe in Obermotzing kann sich die Kindertagesstätte St.-Johannes-Nepomuk über eine großzügige Spende der Sparkasse Niederbayern-Mitte freuen.

Manfred Sturm von der Sparkasse Rain und die Gebietsdirektorin im Bereich Straubing, Gaby Arenz, überreichten in Anwesenheit von Bürgermeister Georg Wagner und der Leiterin des Kindergartens Anja Überreiter eine

Gutschrift in Höhe von 750.- Euro. Die beiden Vertreter der Sparkasse Niederbayern-Mitte versicherten, dass die Unterstützung von kulturellen und sportlichen Aktivitäten, die Jugendförderung und soziales Engagement seit jeher ein großes Anliegen der Sparkassen sind. Ebenso beglückwünschten sie die Leiterin Anja Überreiter zum gelungenen Neubau für die Kleinkinder. Über-

reiter erklärte anschließend, dass man die Kinder entscheiden ließ, welches Spielgerät angeschafft werden sollte. Mehrheitlich wünschten sich die Mädchen und Jungen eine Federwippe, so dass bald mit dem Wippgerät „Modell Ambulanz“ gespielt werden kann. Bürgermeister Georg Wagner bedankte sich auch im Namen des Gemeinderates für die großzügige Spende.

Viel Spaß können die Kleinsten zukünftig auf der Federwippe „Ambulanz“ im Krippengarten haben.



Leiterin Anja Überreiter, Gebietsdirektorin Gaby Arenz, Bürgermeister Wagner und Manfred Sturm (Sparkasse Rain) bei der offiziellen Spendenübergabe.



Wirtshauskultur

60 Jahre Gasthaus Wagner in Ahol fing – beim Frauenstammtisch wurde mitgefeiert

Von Verena Haas

Zum 60-jährigen Geschäftsbestehen gratulierte Hans Artmann von der Brauerei Arcobräu Kunigunde Wagner, der Wirtin und Chefin des Gasthauses Wagner in Ahol fing, mit einem Blumenstrauß und einer Urkunde.

Das Jubiläum viel zufälligerweise zusammen mit dem wöchentlich stattfindenden Frauenstammtisch, bei dem sich Rentnerinnen aus Ahol fing und Umgebung treffen.

Die rüstigen älteren Damen nahmen Artmann freudig auf in ihre Weiberunde und ließen es sich nicht nehmen, mit ihm auf ihre Wirtin Gunda anzu stoßen.

Die siebzehn Frauen sind 65 bis 88 Jahre jung und treffen sich seit etwa 35 Jahren wöchentlich mittwochs zum geselligen Beisammensein. ☺



Hans Artmann von der Brauerei Arcobräu gratuliert Gunda zum Jubiläum.



In der gemütlichen Wirtsstube im Gasthaus Wagner in Ahol fing treffen sich die Seniorinnen zum regelmäßigen Dorfratsch. Fotos: Verena Haas



Interview

Im Gespräch mit Rudolf Lermer, 1. Vorstand vom TSV Ahol fing

Interview von Birgit Silberhorn

► **Motzlfinger: Rudi, was hältst Du von unserem Gemeindeboten?**

Rudi: Ich finde es eine gute Idee, besonders für neue Mitbürgerinnen und Mitbürger unserer Gemeinde. So bekommen auch diese einen Einblick, was es für Vereine und Veranstaltungen bei uns in Ahol fing gibt. Sie sind alle recht herzlich eingeladen sich zu informieren und natürlich auch aktiv teilzunehmen.

► **Hast Du persönlich Ideen oder Anregungen, die wir in den nächsten Ausgaben miteinbringen dürfen?**

Natürlich finde ich es schön, wenn ihr im Gemeindeboten die Vereine vorstellt und den Mitbürgern näherbringt. Ich würde mir wünschen genauer in die Vereine zu schauen und zu berichten. Beispiele gibt es genügend. Mal über Training und Spiel der Jugendabteilungen, ob Tennis, Fußball, Karate, Skikurs, Schießsport und so weiter. Was gefällt den Kindern, welche Freude und Wünsche haben die Trainer, welcher Aufwand wird hier betrieben. Einfach nur mal hinter die Fassade schauen. Dies gilt nicht nur für den Sport. Mit Jugendfeuerwehr, Ministranten, Mutter-Kindgruppen und vielem mehr könnte man über einiges berichten. Gleiches betrifft auch die Aktivitäten der Erwachsenen.

► **Was gefällt Dir in unserer Gemeinde besonders gut?**

In einer Gemeinde wie Ahol fing zu leben ist schön, jeder kennt jeden! Es wird noch geredet, miteinander und übereinander. Übereinander ist nicht immer schlecht! Das heißt, es wird noch auf die Mitmenschen geachtet. Das Dorfleben ist nicht so anonym wie in der Stadt und das schätze ich sehr am Land. Zudem ist in unserer Gemeinde alles vorhanden, Schule, Kindergarten mit Krippe, Einkaufsmöglichkeiten und viele Freizeitangebote, ja sogar ein Freibad bietet eine Erfrischung an heißen Tagen. Meiner Meinung nach lässt es sich sehr gut leben in unserer Gemeinde – Leben für Jung und Alt!

► **Was würdest Du verbessern?**

Ich fühle mich sehr wohl und würde nichts Gravierendes verbessern.

► **Was wünschst Du Dir für unsere Gemeinde?**

Ich finde, die Altersbetreuung sollte in unserer Gemeinde oder VG überdacht werden. Ältere Leute können zwar ganz gut leben jedoch nur solange sie auf keine Hilfe angewiesen sind. Was kann zu diesem Thema eventuell langfristig angeboten werden? Zum Beispiel eine Tagesstätte für ältere Personen, ein mobiler Fahrdienst oder eventuell sogar eine Dorf- und Begegnungsstätte!? Das sind Gedanken die nicht von jetzt auf gleich umgesetzt werden können aber vergessen dürfen wir dieses Thema auch nicht.

► **Rudi, im Juli 2014 hat der TSV Ahol fing sein 50-jähriges Gründungsfest. Wie stellst Du Dir den Ablauf und die Gestaltung vor?**

Dieses Fest wird eine Mischung aus aktuellem Sport, Tradition und Feier zum 50-jährigen Jubiläum. Ich möchte nicht das komplette Programm vorstellen, denn das würde den Rahmen sprengen, doch auf einige Programmpunkte hinweisen. Höhepunkt wird natürlich der Sonntag, an dem wir mit den Gemeindevereinen und den Sportvereinen aus den Nachbardörfern den 50. Geburtstag des TSV Ahol fing feiern. Nach dem Kirchenzug wollen wir gemeinsam einen feierlichen Festgottesdienst, bei dem wir auch den verstorbenen Mitgliedern gedenken, ein Ehrenband segnen, miteinander feiern. Anschließend werden die neuen Sportstätten gesegnet. Ein weiterer Höhepunkt ist natürlich der Samstagabend. Hier wollen wir noch einmal 40 Jahre Fußball in den Blickpunkt stellen. Dazu haben wir alle Spieler, die je für den TSV gespielt haben, eingeladen, um die Möglichkeit zu haben über alte Zeiten und Ereignisse zu reden. Natürlich gehört zu den alten Zeiten noch einmal das damals wichtigste Spiel, das Derby gegen unsere Freunde vom SV Motzing. Dieses Spiel werden wir mit den Allstars aus Ahol fing und Motzing noch einmal aufleben lassen. Am Abend finden dann die Ehrungen unserer langjährigen Mitgliedern statt. Highlight unseres Festes wird am Sonntagabend die Übertragung des Endspiels der Fußballweltmeisterschaft, wo wir auf Großlein-



wand und einen professionellen Beamer gemeinsam den Weltmeistertitel unserer Mannschaft feiern. Mit Stock- und Fußballturnieren und Tennisvergleichsspielen wird dieses Fest sportlich umrahmt.

► **Was ist für Dich wichtig was den Verein betrifft?**

Mir ist wichtig, dass der TSV, ob beim Sport oder in der Gesellschaft, vielen Mitgliedern Spaß macht und ihnen eine Heimat neben Familie und Beruf gibt. Dass viele Kinder und Jugendliche die Möglichkeit haben preisgünstig Sport in der Gemeinschaft zu betreiben.

► **Plant der TSV Ahol fing für die Zukunft besondere Projekte?**

Nein, in der nächsten Zeit ist nichts geplant, jedoch gibt es Überlegungen diverse Freizeitangebote zu erweitern.

► **Hattest Du in Deiner Position als Vorstand des TSV Ahol fing ein einschneidendes Erlebnis oder ist Dir ein Ereignis in besonders guter Erinnerung?**

Ein Höhepunkt in der Zeit als Vorstand ist sicherlich die Fahnenweihe 1994 und gerne denke ich an die Zeit mit unserer langjährigen Vereinswirtin „Cilli“, der unser Verein viel zu verdanken hat.

► **Deine persönlichen Worte im Gemeindeboten sind:**

I wohn in Oifing und do bin i dahoam!

Lieber Rudi, vielen herzlichen Dank für das informative Gespräch und für Deine geschätzte Zeit! ☺



Nachgeforscht

Von Johannes Wiest
und Tina Franz

LUKAS & JAKOB WOLLENS WISSEN

„Großbrand“ in Motzing

Feuerwehr kann dank tatkräftiger Unterstützung zweier neuer Rekruten die Flammen doch noch bewältigen

Es ist wohl der Traum der meisten Jungs: einmal im Leben Feuerwehrmann sein. Dementsprechend staunten Jakob und Lukas Franz nicht schlecht, als eines Nachmittags Wolfgang und Thomas Hiendl plötzlich mit einem der unverwechselbaren roten Autos vor ihrem Bulldogschuppen aufkreuzten. Und als wäre das nicht schon seltsam genug, deponierten die beiden Besucher ein schwarzes, längliches Gerät in dem Holzbau, bevor sie wieder abrückten.

Kurze Zeit später breitete sich rund um die Hofmarkstraße 73 Rauch aus – Ein Feuer!!! Und es dauerte nicht mehr lange, bis das Martinshorn ertönte und Lukas und Jakob das be-

rühmte Blaulicht erkannten. Die aus dem gerade angekommenen Feuerwehrauto stürmenden Männer machten sich sofort an die Arbeit: Während unter großem Interesse der Schaulustigen eine größere Gruppe Schläuche ausgelegt und präpariert wurde, wagten sich zwei tapfere, mit Atemschutz ausgerüstete Feuerwehrler in die brennende Hütte und borgen eine Person. Anschließend halfen Jakob und Lukas fleißig beim Löschen. Dass der gerettete Körper „nur“ ein Übungs-Dummy war und das vermeintliche Feuer aus der vorbereiteten Nebelmaschine kam, war da eigentlich nur noch Nebensache. Zu guter Letzt räumten die beiden neuen Rekruten mit den Männern auf und die Übung war beendet.

Was bei den Jungs blieb, waren Begeisterung und viele Fragen:

1. Wie wird man Feuerwehrmann?

Wer in Deutschland Feuerwehrmann werden möchte, hat praktisch in jeder Stadt oder Gemeinde die Gelegenheit dazu. Natürlich auch bei uns. Die früheren Ortsfeuerwehren Aholfing, Obermotzing und Niedermotzing wurden am 1. Mai 2007 zur Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Aholfing zusammen gelegt. Zu unterscheiden ist dabei der Dienst in einer freiwilligen Feuerwehr oder eine berufliche Tätigkeit als Feuerwehrmann bei der Berufsfeuerwehr. Die Berufsausübung ist in der Regel in größeren Städten und in den dort vorhandenen Feuerwachen sowie bei betrieblichen Feuerwehren in größeren Industriekomplexen möglich.



Fotos: Tina Franz



Nachgeforscht



Das moderne Löschgruppenfahrzeug 10/6 unserer Feuerwehr.

2. Was ist in einem Feuerwehrauto alles drin?

Grundsätzlich sind in jedem Feuerwehrauto Schutzkleidung und Schutzgerät, Löschgeräte, Schläuche, Rettungsgerät, Sanitäts- und Wiederbelebungsgerät, Beleuchtungs- und Signalgerät, Arbeitsgerät, Handwerkszeug und Sondergerät. Desweiteren kann auch noch Zusatzbeladung dabei sein. (z.B. Motorsäge etc.)

3. Was gehört zur Ausrüstung eines Feuerwehrmannes?

Feuerwehrangehörige schützen sich mit ihren persönlichen Schutzausrüstungen vor den äußeren Gefahren einer Einsatzstelle. In jedem Einsatz tragen sie einen Grundsatz: Helm, Schutzjacke, Handschuhe, Schutz Hose und Stiefel. Abhängig von den Gefahren eines Einsatzes und den Aufgaben eines Feuerwehrangehörigen sind aber noch weitere Ausrüstungsgegenstände nötig und sinnvoll:



nicht abgebildet:
Warnweste,
Kennzeichnungsweste,
Tauchausrüstung,
Wathose,
Handsprechfunkgerät,
Gehörschuttmittel,
Dosimeter

4. Was bedeuten die Sirensignale?

Sirensignale können dreierlei Bedeutungen haben:

- Warnung
- Alarm
- Entwarnung

Wenn Sie einen 15 Sekunden langen, anhaltenden Dauerton oder einen sehr leisen, kurzen Heuler hören, handelt es sich um eine Sirenenprobe. Dieser Test dient ausschließlich dazu, die Funktionsfähigkeit der Sirene zu überprüfen. Hören Sie jedoch dreimal hintereinander 15 Sekunden lang einen Dauerton, der jeweils sieben Sekunden lang unterbrochen wird (oder anders ausgedrückt: einen zweimal unterbrochenen Dauerton von einer Minute), ist es ein Feuerwehralarm. Er richtet sich an die Feuerwehren und nicht an die Zivilbevölkerung.

5. Was tun im Ernstfall?

Keine Panik: Ruhe bewahren ist das oberste Gebot! Grundsätzlich sollte man zuallererst die Feuerwehr alarmieren und dabei klare Angaben über Name, Adresse, Telefonnummer und was in welchem Umfang brennt machen.

Notrufnummer: 112

Keine Zeit verlieren: Wenn es brennt, zählt jede Sekunde. Es ist keine Zeit Habseligkeiten oder Wertgegenstände zusammenzusuchen oder sich erst noch um zu ziehen. Sofort den brennenden Ort verlassen!

Menschenrettung: Sie ist immer wichtiger als die Bekämpfung des Brandes. Zunächst müssen alle Personen aus dem Gefahrenbereich gebracht werden.

Fenster und Türen schließen: Schließen Sie vor dem Verlassen alle Türen und Fenster, um eine Ausbreitung von Rauch und Feuer zu verhindern. Sie dämmen den Brand damit ein und sichern sich und anderen den Fluchtweg.

Auch Ihr wollt etwas rund um die Gemeinde wissen? Egal ob Jung oder Alt, schreibt uns unter motzlfinger@gmx.de. Wir werden versuchen, Informationen zu sammeln und darüber berichten.



Ortsvereine

TSV Aholing

50-jähriges Gründungsfest vom 11. bis 13. Juli 2014

Von Rudolf Lermer

Der TSV Aholing feiert vom 11. bis 13. Juli sein 50-jähriges Gründungsjubiläum. Die gesamte Dorfbewölkerung ist sehr herzlich eingeladen, diese drei Tage mitzufeiern.

50 Jahre TSV Aholing! Eine lange Zeit, in der viel geschehen ist und sich einiges im Verein und in der Gesellschaft verändert hat. Denkt man nur an die Anfangsjahre. Viele Sportbegeisterte schufen aus einer Hirtenweide und einem alten Hirtenhaus die erste Sportstätte des Vereins. Im Laufe der Jahre wurde weiter in die Sportanlagen investiert. Ob mit dem Bau eines Sportheims, Modernisierung des Fußballplatzes mit Flutlicht und automatischer Beregnung, Neubau

von Tennisplätzen oder einer Asphaltbahn für die Stockschützen. Aber was wären all die schönen Sportstätten wert, wenn es nicht Kinder, Jugendliche und Erwachsene gäbe, die mit ihrer Sportbegeisterung Leben in den Verein bringen.

Bestandteil im gesellschaftlichen Dorfgeschehen

Der TSV Aholing ist nicht nur wegen seiner Sportmöglichkeiten eine Bereicherung für das Dorf, sondern ist auch ein fester Bestandteil im gesellschaftlichen Dorfgeschehen. Ob mit eigenen Veranstaltungen oder bei kirchlichen Festen, der Verein ist stets durch seine Mitglieder vertreten.

Der Verein würde sich freuen, wenn er beim Auf- und Abbau des Zeltes, bei den Arbeitsdiensten an der Schänke und am Grillstand Unterstützung von den Freunden des TSV erhalten würde.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ gilt allen Helfern, Gastvereinen, Feuerwehren, H. Pfarrer Kata, Inserenten der Festschrift, den teilnehmenden Vereinen bei den Sportveranstaltungen und allen Teilnehmern der Festtage.

Der Festverein lädt herzlich ein!

Erinnerungsband zum 50-jährigen Gründungsfest, gestiftet vom Festausschuss. ➤



Ortsvereine

FESTPROGRAMM:

Freitag 11. Juli

KLJB Caribbean Night im Festzelt

Stockschießen (Gemeindemeisterschaft)
Fußball (Totopokalturnier)

Zeltbetrieb an der Stockbahn

Zeitplan Freitag

17:15	Uhr	Stockschießen	Gemeindemeisterschaft
17:30	Uhr	Fußball	Turnier: FC Alburg – SC Rain
19:15	Uhr	Fußball	Turnier: SV Perkam – SV Motzing
20:00	Uhr	Caribbean Night	des BV/KLJB Aholing

Samstag 12. Juli

Treffen aller ehemaligen O'ifinger Fußballer zum Nostalgiederby: TSV Aholing – SV Motzing

Ehrungen langjähriger Mitglieder
Stockschießen (Herrenturnier)
Tennis (Jugendvergleichskampf)

Zeitplan Samstag

10:00	Uhr	Tennis	Vergleichskampf U8 bis U18 TSV Aholing : TSV Bogen
15:00	Uhr	Stockschießen	Herrenturnier
17:00	Uhr	Fußball	Nostalgiederby „Allstars“ TSV Aholing : SV Motzing
19:00	Uhr	Bierzeltbetrieb mit Ehrungen	mit dem Schönacher Duo „De Schena von Scheena“

Sonntag 13. Juli

Feier zum 50-jährigen Gründungsjubiläum

Einholen der eingeladenen Vereine

Die Vereine treffen sich am Sportheim und werden vom Festverein und Festkapelle abgeholt.

Kirchzug

Der Weg zum Gottesdienst führt vom Festplatz über die Keller- und Hauptstraße direkt zum Pfarrgarten. Wir würden uns freuen, wenn an den Eingangsstraßen (Hauptstraße/Puchhoferstraße/Kellerstraße) die Häuser beflaggt und die Zäune geschmückt wären.

Festgottesdienst

Der Festgottesdienst (Pfarrgarten) einschl. Totengedenken und Segnung des Erinnerungsbandes wird von Herrn Pfarrer Kata feierlich zelebriert und durch eine rhythmische Messe von Artinger Gerhard und Marie musikalisch umrahmt.

Einweihung der neuen Sportstätten

Nach dem Festgottesdienst verläuft der Festzug wieder direkt zum Festplatz, wo die Vereine ins Festzelt einmarschieren. Der Festverein, Ehrengäste und Musikkapelle gehen zu den neuen Sportstätten, die durch Herrn Pfarrer Kata gesegnet werden.

Mittagessen im Festzelt

Zum Mittagstisch wird Schweinebraten mit Knödel und Salat angeboten. Für dieses Essen werden jedoch Essensmarken benötigt. Wir werden diese Marken vorher verkaufen und kommen zu euch nach Hause oder ihr könnt diese bei Gerischer Hubert bestellen. Natürlich gibt es auch wie jeden Tag Grillschmankerl. Im Festzelt und bei den Zügen spielen die Bläserfreunde Rain. Fußball (Totopokalturnier) – Tennis(Herrenvergleichskampf)

Kaffee und Kuchen

Sonntagnachmittag ist Kaffeezeit. Auch bei uns im Festzelt. Bei reichlicher Kuchenauswahl würden wir uns freuen, wenn Ihr unsere Gäste seid. Kuchenspenden werden gerne angenommen. Lermer Waltraud, Tel. 8374 oder Seidl Bettina, Tel. 903652.

WM Party

Public Viewing im Festzelt. Liveübertragung des Finales der Fußballweltmeisterschaft aus Rio. Mit einem extra angemieteten Profibeamer und einer großen Leinwand möchten wir mit euch einen tollen Fußballabend erleben.

Zeitplan Sonntag

08:00	Uhr	Fest	Einholen der Vereine
09:30	Uhr	Kirchzug	Aufstellung zum Kirchzug
10:00	Uhr	Festgottesdienst	mit Totengedenken; im Anschluss Weihe der neuen Sportstätten
12:00	Uhr	Mittagessen	mit den „Bläserfreunden Rain“
13:00	Uhr	Tennis	Vergleichskampf Herren und Herren40 TSV Aholing : TSV Bogen
13:30	Uhr	Fußball	SV Motzing II : FC Labertal 05
15:15	Uhr	Fußball	Spiel um Platz 3
17:00	Uhr	Fußball	Endspiel und Pokalverleihung
19:00	Uhr	Bierzeltbetrieb	WM-FINAL-Party
21:00	Uhr	WM-Finale	auf Großbildleinwand



Ortsvereine

Schützenverein „Alte Kameraden“ Aholing e.V.



Jugendmannschaft des Schützenvereins Aholing erfolgreich

Nach längerer Pause konnte der Schützenverein „Alte Kameraden“ Aholing in der vergangenen Saison 2013/2014 endlich wieder eine Jugendmannschaft bei Wettkämpfen des Schützengauges an den Start schicken.

Großer Erfolg bei Jugendsoderrunde

In der Jugendsoderrunde des Schützengauges Straubing-Bogen war die Mannschaft mit Elena Rauscher, Lukas Rauscher und Daniel Baumann auf Anhieb sehr erfolgreich.

Trainiert von den Jugendleitern Thomas Nebel und Stefan Scherer und betreut vom Sportleiter Armin Rauscher war die Mannschaft zum Abschluss der Wettkämpfe mit 5842 Ringen Erster in ihrer Gruppe. Im Zeitraum von Oktober 2013 bis April 2014 musste nur ein Wettkampf verloren gegeben werden, alle anderen Wettkämpfe wurden gewonnen.



Das Bild zeigt die erfolgreichen Jugendschützen (von links): Lukas Rauscher, Daniel Baumann und Elena Rauscher.

Zusätzlicher Erfolg bei der Einzelbewertung

Auch in der Einzelwertung waren die Aholinger Jugendschützen erfolgreich. Lukas Rauscher belegte den hervorragenden 1. Platz. Auf einen guten 4. Platz kam Elena Rauscher; Daniel Baumann belegte den 10. Platz.

Der Schützenverein Aholing hofft, dass in der nächsten Saison die Jugendmannschaft an diesen Erfolg anknüpfen kann und weitere Jugendliche Gefallen am Schießsport finden. Interessierte können sich jederzeit bei den Jugendleitern, beim Sportleiter oder beim Schützenmeister melden.

Text: Ludwig Baumann



Ortsvereine

KLJB Motzing

Katholische
Landjugendbewegung
Deutschlands

Großes Engagement in der Gemeinde

Tag der offenen Tür

Wichtigster Punkt war, einen Tag der offenen Tür zu organisieren, um die Landjugend für neue Mitglieder ansprechender zu gestalten und Informationen darüber zu geben. Die Vorstandschaft um Andreas Vogl lud ins Jugendheim ein und informierte die Neulinge über die Aktivitäten der KLJB.

Auch Bürgermeister Georg Wagner und die Jugendbeauftragte Carolin Stöger begrüßten die Neulinge und richteten ein paar Worte an sie.

Die KLJB freut sich über die neuen Mitglieder und heißt sie Herzlich Willkommen.



Die KLJB Motzing trifft sich regelmäßig in einem kleinen Raum im neuen Feuerwehrhaus, um ihre Freizeit gemeinsam sinnvoll zu gestalten.



◀ Sauber macht lustig

Auch bei der alljährigen Aktion „Sauber macht Lustig“ nahm die KLJB und der Schützenverein teil. In Abwesenheit beider „Vogl-Vorstände“, übernahm Mitglied Nico Dünzl das Kommando. Mit zehn Mitgliedern machte man sich in aller früh auf den Weg, um hauptsächlich die Bushaltstellen in Ober und Niedermotzing zu reinigen.

Das steht demnächst an:

Gartenhausbau vor Jugendheim

Beim Jugendheim wird in den nächsten Wochen ein Gartenhaus mit Grillstelle entstehen. Mit Bürgermeister Georg Wagner und den Gemeinderäten traf man sich, um dieses Projekt abzusegnen. Es wurde vereinbart, dass der Bauhof der Gemeinde Rain das Pflaster hinter dem Jugendheim für dieses Projekt verlängert.

Text: Ramona Vogl



Ortsvereine

Bläserfreunde Rain e. V.

Konzert des Jugendorchesters
am Samstag, 5. Juli 2014, 16.00 Uhr
in der Mehrzweckhalle Rain.

Von Andreas Meusel

Das Jugendorchester lädt recht herzlich zum Konzert ein. In vielen Stunden Probenarbeit hat sich die Jugend intensiv auf ihr Konzert vorbereitet. Unter der musikalischen Leitung von Andreas Stögmüller möchten sie die Ergebnisse ihrer Mühen dem Publikum präsentieren. Sie freuen sich über zahlreiche Besucher – der Eintritt ist frei!

Das Jugendorchester wurde im Jahre 2005 gegründet. Ihm gehören derzeit 23 Mitglieder an. Jeder, der ein Instrument spielt, ist recht herzlich zur Probe eingeladen. Diese findet unter Leitung des musikalischen Leiters Andreas Stögmüller wöchentlich mon-

tags von 18.15 Uhr bis 19.15 Uhr im Musikheim am Sportplatz in Rain statt. Der Unterricht ist kostenfrei, setzt lediglich die Vereinsmitgliedschaft voraus. Weitere Informationen unter www.bläserfreunde-rain.de oder beim 1. Vorstand, Andreas Meusel. ☺



Weitere Informationen zum Verein sowie alle Termine sind auf der Homepage unter www.bläserfreunde-rain.de einzusehen.

Andreas Meusel
1. Vorstand
Bläserfreunde Rain e. V.
Römerstraße 19
Obermotzing
Tel. 09429/948169,
andreas@meusel-sr.de



Jugendorchester Bläserfreunde Rain e. V.



Ortsvereine

EC Obermotzing 1963 e.V.

**Mannschaft „Rothammer“
Gemeindemeister auf Asphalt**



Am 31. Mai veranstaltete der EC Obermotzing seine traditionelle Gemeindemeisterschaft im Asphaltstockschießen.

In einer äußerst spannenden Doppelrunde übernahmen von Beginn an die beiden favorisierten Mannschaften die Tabellenspitze. Da die Familienmannschaft „Rothammer“ zweimal den direkten Vergleich gegen die Freiwillige Feuerwehr Niedermotzing für sich entscheiden konnte, gewannen Konrad Rothammer sen. mit seinen Söhnen Franz und Konrad und Otto Zellmer sen. verdientermaßen den Gemeindemeistertitel mit 15:5 Punkten. Denknar knapp dahinter landete der Titelverteidiger, die FFW Niedermotzing, (14:6 Punkte) mit den Schützen Ludwig Schinhärl, Adolf Lutner, Rupert Rager und Martin Zellmer auf dem zweiten Platz. Auf Platz 3 folgte die Mannschaft der Fahrschule Gmeinwieser mit 12:8 Punkten. 4. SKC Motzing, 5. de vier Zidara, 6. Kinderförderverein NOAH. Vorsitzender Heinrich Gmeinwieser konnte bei der Siegerehrung den



Der Gemeindemeister 2014 im Asphaltstockschießen (v.l.): Franz Rothammer, Otto Zellmer sen., Konrad Rothammer sen., Konrad Rothammer und EC-Vorsitzender Heinrich Gmeinwieser

Wanderpokal der Gemeinde Aholfing, gestiftet von Bürgermeister Georg Wagner, an die Siegermannschaft Rothammer überreichen. Für die Nächstplatzierten gab es Preise in Form von Wurstwaren von der Metzgerei Hindl. Der sechste Sieger durfte sich über eine Runde Schnaps freuen. ☺

Text und Fotos: Martin Zellmer



Spannenden Stocksport konnten die Besucher bei der diesjährigen Gemeindemeisterschaft beim EC Obermotzing erleben.

WOLFEST
für Alle

Musik · Grillschmankerl · Getränke
am 19. Juli (abends)
beim EC-Gelände



Ortsvereine

FF Niedermotzing

Dorffest in Niedermotzing

Rund um das Feuerwehrhaus in Niedermotzing fand am 14. Juni das diesjährige „Niedermotzinger Dorffest“, ausgerichtet von der FF Niedermotzing, statt.

Bei strahlendem Sonnenschein, bayerischen Spezialitäten und viel Spaß für die Kleinen konnte man die Abendstunden in geselligem Beisammensein genießen.



Viele fleißige Helfer trugen auch in diesem Jahr dazu bei, dass für Jung und Alt so einiges geboten wurde.

Text und Fotos: Denise Zellmer



Ortsvereine

Motzinger Landfrauen

Frühstücksbrunch im Feuerwehrhaus und Kräuterspaziergang

Frühstücksbrunch

Am 24. März trafen sich die Motzinger Landfrauen zum wiederholten Mal zum gemeinsamen Brunch im Feuerwehrhaus in Obermotzing. Unter fachkundiger Anleitung von Frau Niklas-Eiband, von der Landesvereinigung der bayerischen Milchwirtschaft, wurden verschiedene Gerichte zubereitet und anschließend natürlich auch probiert. Am besten schmeckten den Frauen die deftigen Champignon-Nudel-Muffins (das Rezept für diese Köstlichkeit, finden Sie auf Seite 39 in dieser Ausgabe des Heftes).

Kräuterwanderung in Kasparzell

Damit man beim Kochen auch immer die passenden Gewürze zur Hand hat, trafen sich die Landfrauen dann im April in Kasparzell zum Kräuterspaziergang mit der Kräuterpädagogin Frau Haimerl. Verschiedenste Wildkräuter, wie Giersch, Waldmeister, Knoblauchsrauke und Spitzwegerich wurden näher kennengelernt. Frau Haimerl erklärte, wie man sie mit Speisen richtig kombiniert, aber auch, welche Heilkräfte sie besitzen. Gemeinsam wurde eine Spitzwegerich-Tinktur hergestellt. Dieser frische Saft auf Mückenstiche und Wunden gestrichen, hilft meist sofort und gibt Linderung. Bei Kaffee und Kuchen ließen die Teilnehmer/innen den Nachmittag gemütlich ausklingen.

Text und Fotos: Annemarie Lang



Die Landfrauen bei der Zubereitung der Champignon-Nudel-Muffins unter Anleitung von Frau Niklas-Eiband.

Fühlen, riechen, schmecken – beim Kräuterspaziergang in Kasparzell wurde viel Neues entdeckt.



Die Spitzwegerich-Tinktur wurde in Einweckgläser abgefüllt.



Ortsvereine

SV Motzing

4:0-Erfolg im „Finale dahoam“

SV Motzing sichert sich den Totopokal und hofft jetzt auf attraktiven Gegner



Kreispokalsieger SV Motzing mit dem BFV-Bezirksvorsitzenden Christian Engl (links), Herrmann Hahn vom Hauptsponsor Lotto Bayern (rechts) und Landrat Josef Laumer (2.v.r.).

Foto: Stöger

Von Konrad Stöger

Mit einem 4:0-Sieg über eine ersatzgeschwächte SpVgg Niederalteich hat der SV Motzing am 29. Mai (Christi Himmelfahrt) das Kreis-Totopokalfinale auf heimischem Platz gewonnen.

Leider war der Wettergott den Fußballern nicht allzu gut gesinnt, denn Nieselregen schreckte vermutlich doch so manchen Fußballfan von einem Ausflug nach Obermotzing ab. So erlebten 300 Zuschauer zumindest in der ersten Halbzeit bei typischem Fritz-Walter-Wetter ein spannendes Spiel, zumal die junge Truppe von Gästetrainer Franz Bloch dem Kreisligisten auf

heimischer Anlage das Leben schwer machte. Aufgrund der noch anstehenden Relegationsspiele bekamen bei Niederalteich fünf A-Junioren ihren ersten großen Auftritt und machten die Sache richtig gut. Geschickt wurden die Räume eng gemacht, und so waren in der Anfangsphase Chancen der Hausherren Mangelware. Als sich einmal bei einem hohen Flankenball SV-Kapitän Billy Bonakis geschickt löste, versenkte er zwar den Ball per Kopf ins Tor des Gegners, stand aber bei der Ballabgabe knapp im Abseits. Fast im Gegenzug die Gästeführung, als Torwart Thomas Strasser einen abgefälschten Schuss gerade noch über die Latte lenken konnte. Nach Wiederanpfiff drängte die Hei-

melf von Beginn an auf den Führungstreffer. Nico Dünzl erlöste schließlich nach fünf Minuten die SV-Fans. Als zehn Minuten später Michael Ellersdorfer auf 2:0 erhöhte, war der Widerstand der Gäste gebrochen. Simon Sötz erhöhte wenig später auf 3:0 und für den Schlusspunkt sorgte Otto Zellmer mit einen verwandelten Foulelfmeter. Das Spiel war sehr fair, und das souveräne Schiedsrichter-Gespann hatte wenig knifflige Entscheidungen zu treffen.

Tore: 1:0 Nico Dünzl (50.), 2:0 Michael Ellersdorfer (61.), 3:0 Simon Sötz (65.), 4:0 Otto Zellmer (85.) – 350 Zuschauer.



Ortsvereine



Michael Ellersdorfer erzielt das vorentscheidende 2:0 für den SVM.



Gäste aus nah und fern kamen ins Laberwaldstadion.

Die Siegerehrung führten Landrat Josef Laumer, Bürgermeister Georg Wagner sowie BFV-Bezirksvorsitzender Christian Engl durch. Auch jeder Spieler der SpVgg Niederalteich erhielt eine Erinnerungsmedaille. Zudem gab es als Dreingabe für jede Mannschaft einen Spielball, den Franz Hanig von der Fa. Jobra GmbH stiftete. Den Hauptpreis, einen Scheck über 700 Euro, übergab Herrmann Hahn, Bezirksleiter von Lotto Bayern, an den Spielführer der Siegermannschaft. Für den Verlierer gab es immerhin noch 250 Euro. Nun hofft der SV Motzing auf entsprechendes Losglück, damit in der ersten BFV-Runde ein richtiger „Kracher“ dem SV seine Aufwartung macht.

Kurzweil auch abseits des Rasens

Bereits vor dem Spiel trafen sich zahlreiche Vereinsehrenamtsbeauftragte, und nach der Begrüßung durch Vorstand Sepp Wiest erfuhren die Gäste von KEAB Walther Kammerer Neuigkeiten zum Thema Ehrenamt. Bei dieser Gelegenheit stellten sich auch die neugewählten BFV-Funktionäre, Bezirksjugendleiter und neuer Bezirksehrenamtsreferent Rudolf Hamberger, Kreisvorsitzender Klaus Bayer und Kreisspielleiter Konrad Stöger den eingeladenen Vereinsfunktionären vor



Groß war der Jubel nach dem Schlusspfiff bei der Heimelf.

Fotos: Siegfried Kerscher

und sprachen ihren Dank für die engagierte Vereinsarbeit aus. Schon vor dem Spiel konnten die Kinder ihre fußballerischen Fähigkeiten beim Torwandschießen und beim Geschicklichkeitssparcour unter Beweis stellen. Zudem galt es, einige gar nicht so leichte Schiedsrichter-Regelfragen zu beantworten, aber dank entsprechender Schützenhilfe am Stand der Schiedsrichtergruppe Straubing durch Lehr-

wart Thomas Wasl und seinen Helfern kam man auf die richtigen Antworten. In der Halbzeitpause ließen es sich die Kleinsten des SV Motzing nicht nehmen, eine Kurzdemonstration der Fair-Play-Liga vorzuführen, welche von BJL Rudolf Hamberger moderiert wurde. Sehr schnell konnte man feststellen, dass die F-Junioren auch ohne Schiedsrichter flotten Kleinfeldfußball zeigten.



Ortsvereine

Motzinger U-11 unangefochten E-Junioren-Meister der Gruppe Straubing Ost/West

Die erfolgreiche Jugendarbeit des SV Motzing konnte das U-11-Team auch heuer fortsetzen.

Mit sechs Punkten Vorsprung und der beeindruckenden Tordifferenz von 129:20 schaffte die E-Jugend den Meistertitel. Vom ersten Spieltag an setzten sich die Jungen und Mädchen des SV Motzing in der E-Juniorenklasse Straubing Ost/West an die Tabellenspitze und gaben diesen Platz bis zum Schluss nicht mehr ab. Man kassierte die wenigsten Gegentreffer der Runde und erzielte pro Spiel im Schnitt mehr als 9 Tore. Torschützenkönig wurde Christian Zellmer mit 56 Treffern vor Julian Stadler (28), Jannis Baumann (19) und Eric Bauer (14).



Das Bild zeigt die Meistermannschaft: Hinten die Trainer Martin Zellmer, Ludwig Stadler, Roland Baumann, Alexander Bauer. Mitte: Timo Rothhammer, Henrik Beck, Simon Rauscher, Finn Ludolph, Julian Stadler, Jan Ludolph, Philipp Dachs, Jannis Baumann, Eric Bauer, Christian Zellmer; Vorne: Robert Falter und Nina Fleck.

Trotz des Erfolges standen immer der Spaß am Spiel und der Fairplay-Gedanke im Vordergrund des Aufgabenbereichs der Trainer und Betreuer.

SG SV Motzing/SC Rain U 15: C-Junioren-Meister der Gruppe Straubing/Bogen

Von insgesamt 18 Saisonspielen konnte die Mannschaft 17 für sich entscheiden. Nur eine Niederlage gegen den FC Alburg und mit neun Punkten Vorsprung vor dem SV Salching konnte die C-Jugend der SG Motzing/Rain die Meisterschaft in der C-Jugendgruppe Straubing/Bogen für sich entscheiden. Wie souverän man spielte, zeigt das imposante Torverhältnis von 131:13 Toren. Auch in der Fair-Play-Tabelle ist die SG mit nur einer gelben Karte an der Spitze.

In der Pokalrunde der C-Junioren (Bau-Pokal) wurde ebenfalls ein beachtliches Ergebnis erzielt. Erst gegen den späteren Pokalsieger FC Dingolfing war die ehrgeizige Mannschaft unterlegen. Zuvor hatte man zwei Teams aus der Kreisliga ausgeschaltet.



Im Bild die Meistermannschaft der SG. Von hinten links: TW Trainer Kurt Plankl, Fabian Kühnel, Alexander Aumer, Simon Brielbeck, Valentin Bittel, Tobias Kammermeier, Simon Sturm, Moritz Gammel, Godehard Eidenhammer, Stefan Antoni, Trainer Andreas Scheuerer, Co-Trainer Heinrich Habrunner. Von unten links: TW-Trainer Helmut Bittel, Thomas Swierzy, Pascal Hafner, Nico Scheuerer, Markus Plankl, Jonas Habrunner, Robin Ebner, Max Dunst, Bastian Barkenstein.

Ausschlaggebend für den Erfolg waren eine kompakte Mannschaftsleistung, Trainingsfleiß und der Wille, zu gewinnen.



Ortsvereine



Bei teilweise schlechten Witterungsverhältnissen wurde trainiert.



Ein Morgenlauf gehörte zum täglichen Trainingsprogramm.

Trainieren wie die Profis

U15 des SC Rain und SV Motzing im Fußballtrainingslager in Kroatien

Von Michael Roth

Sich selber einmal, so wie die ganz großen Fußballprofis, in der Winterpause auf die bevorstehende Saison in einem Trainingslager irgendwo im sonnigen Süden vorzubereiten, ist wohl einer der ganz großen Träume eines jeden Jugendspielers. Für die zwei C-Jugendmannschaften des SC Rain und SG Motzing/Rain ging vor Kurzem dieser lang gehegte Wunsch in Erfüllung.

Insgesamt 28 Jugendspieler gemeinsam mit sechs Trainern und Betreuern reisten zu ihrem ganz besonderen Sportevent nach Medulin an die Südspitze der kroatischen Halbinsel Istrien. Am ersten Tag der Faschingsferien war es so weit: Bereits kurz nach Mitternacht brachen die zwei Mannschaften mit vier Mannschaftsbussen Richtung Süden auf.

Nach zehn Stunden Fahrzeit trafen sie am ausgewählten Trainingsort in Medulin an der Südspitze Istriens ein. Dieser Urlaubsort hat sich in letzter Zeit auf solche Trai-

ningsaktivitäten spezialisiert. Die Bedingungen sind dort optimal. Der schlechte Zustand des Fußballplatzes, bedingt durch starke Regenfälle in den Vortagen, tat der großen Freude und Begeisterung der Jugendspieler keinen Abbruch. Die Spieler durchliefen verteilt auf die vier Trainingstage insgesamt sechs zwei Stunden umfassende Trainingseinheiten auf dem Platz. Nicht nur der Sport fördert die

Gemeinschaft. In der Freizeit tauschten die Jungs bei Spielen und Gesprächen gemeinsame Erfahrungen aus.

Um den Spielern zusätzlich auch ein wenig die Kultur des Gastlandes näher zubringen, gab es am dritten Nachmittag einen Ausflug in die Stadt Pula. Dort konnten die Spieler zusammen mit ihren Trainern das Amphitheater aus römischer Zeit besichtigen.



Die Jugendkicker im Amphitheater in Pula.



Ortsvereine

Beachparty-Wochenende mit Kabarettabend am 4. und 5. Juli

Lacher garantiert mit „daEbner“

Bereits am Vorabend zur Beachparty am Freitag, 4. Juli, geht es im Motzinger Festzelt rund! Denn ab 20 Uhr gastiert der niederbayerische Musikkabarettist „daEbner“ mit seinem Programm „Gschicht'n aus'm Leb'n“ in Obermotzing.

Zudem besteht ab 18 Uhr die Möglichkeit zum Public Viewing im Festzelt mit mehreren großen TV-Bildschirmen, sollte Deutschland das Viertelfinale der Fußball-Weltmeisterschaft am Freitag um 18 Uhr bestreiten. Der Kabarettaufsteiger des Jahres, Patrick Ebner, oder nur „daEbner“, wie er kurz genannt wird, strapaziert den ein oder anderen Lachmuskel seiner Zuhörer bis auf das Extremste und schon diese auch keine Sekunde. Eine Mischung aus spitzbübisch vor-

getragenen Liedern und Geschichten, welche, wie der Programmname „Gschicht'n aus'm Leb'n“ bereits vermuten lässt, hauptsächlich Erlebnisse aus eigener Erfahrung thematisieren. So werden zum Beispiel in „der Fettnäpfchentreter“ erlebte Fettnäpfchen mit eingängiger Melodie untermalt und in „Disco-besuche“ Zurückweisungen aus der Damenwelt auf humorvolle und urkomische Art und Weise verarbeitet.

Nicht wenige fühlen sich bei seinen Auftritten an eine Mischung aus Fredl Fesl und Hans Söllner erinnert und doch schafft es „daEbner“ schnell, sein eigenes Markenzeichen zu entwi-



Eintritt frei!

ckeln – und das in bester Liedermacher- und Kabarettistentradition. Alles in allem einzigartiges, echtes, unvergessliches und unverblümtes Musikkabarett aus Niederbayern. ☺

Leckere Cocktails, süffiges Bier

Am Samstag, 5. Juli, steigt die legendäre Beachparty in Obermotzing!

„Sommer, Sonne, Sonnenschein... und Party pur“ mit richtigem Beach-Feeling sind angesagt auf der 14. Motzinger Beachparty am Samstag, 5. Juli 2014.

2013 feierten knapp 2.400 Partypeople ein Wahnsinns-Fest, und auch in diesem Jahr seid Ihr herzlich willkommen!

Wie immer bieten wir Euch wieder ein Riesen-Festzelt mit Sand und ausreichend Partystimmung.

Start der legendären Beachparty ist Samstag ab 20 Uhr (Einlass 18.30 Uhr) auf dem Sportgelände in Obermotzing.

Auch dieses Jahr wieder mit den drei Top DJs DJ FloW, DJ John Taylor und DJ Goldberg!

An einer 40 Meter langen Strandbar wird das zünftige Karmeliten-Festbier ausgeschenkt und ein Pilsstand fehlt natürlich auch nicht. Für das leibliche Wohl wird gesorgt: Deftige Grillschmankerl sowie ein Pizzastand sind ebenfalls vorhanden. ☺

*Wir freuen uns
auf Euer Kommen!*



MOTZING SV 1946 SV MOTZING PRÄSENTIERT

SAMSTAG 5. JULI 2014

BEACH PARTY

DJ JOHN TAYLOR

DJ GOLDBERG DJ FLOW

**SPORTPLATZ OBERMOTZING
AB 20 UHR (EINLASS AB 18:30 UHR)**



Rezeptidee

Tortelloniauflauf

Zutaten:

2 P. Tortelloni mit Käse gefüllt (ca. 800g)
 2 Gläser Champignons
 300 g Hinterschinken
 1 P. Soße Hollandaise (ca. 300ml.)
 wer es saftiger mag nimmt 2Päckchen
 250g geriebener Käse

Zubereitung:

Tortelloni 2-3min im Salzwasser kochen.
 Champignons abtropfen lassen
 Hinterschinken in Würfel oder Streifen schneiden.
 Hollandaise im Topf erwärmen.
 Auflaufform ausfetten, dann Tortelloni, Champignons
 und Schinken darin verteilen. Die erwärmte Hollandaise
 darüber geben und den Käse darauf verteilen.
 Bei Umluft 160- 170 Grad 20-30 min überbacken.



Griechischer Bauernsalat

Zutaten:

1/2 Kopf Eissalat
 1/2 Salatgurke
 2-3 Tomaten
 1 rote Paprika
 1 Glas Patros Fetakäse
 mit Kräutern in Öl eingelegt

Zubereitung:

Alle Zutaten vorbereiten und in einer Schüssel
 vermischen. Mit Essig-Öl Marinade anmachen
 Als Öl nimmt man das aus dem Glas in dem der Fetakäse
 eingelegt ist. Gibt dem Salat einen besonderen Geschmack.

Guten Appetit wünschen die
Ahofinger Landfrauen



Rezeptidee

Champignon-Nudel-Muffins

Zutaten für 24 Muffins:

300 g Nudeln
 (kleine Hörnchen oder Gabelspagetti)
 300 g kleine Champignons
 300 g Erbsen (tiefgekühlt)
 200 g Kassler
 4 Frühlingszwiebeln
 2 Knoblauchzehen
 1 EL Öl
 4 Eier
 400 g bayer. Sahne
 200 g geriebener bayer. Käse
 1 Bund Basilikum
 2 Pack. Yufka-Teig oder Strudelteig
 100 g bayer. Butter
 Salz, weißer Pfeffer



Zubereitung:

Nudeln in reichlich Salzwasser bissfest garen. Gut abtropfen lassen. Champignons putzen und vierteln; Frühlingszwiebeln in feine Ringe schneiden, Knoblauch schälen und fein hacken, Kasseler in kleine Würfel schneiden. In einer Pfanne Öl erhitzen und das Gemüse 3 Minuten anbraten. Fein geschnittenes Basilikum mit Nudeln, Erbsen, Kasseler und Gemüse mischen und mit Salz und Pfeffer abschmecken.
 Muffinblech mit Butter fetten. Mulden mit zwei einzeln gebutterten Yufka-Teig-Quadraten (ca. 12 x 12 cm) versetzt auslegen (ähnlich Blüten).
 Nudelmasse in Formen füllen und leicht andrücken.
 Eier mit Sahne verrühren und mit Salz und Pfeffer würzen.
 Vorsichtig über Muffins gießen und mit Käse bestreuen.
 Muffins bei 180° C etwa 30 Min. backen und auf Salatblättern und evtl. Tomatenspiegel servieren.

Guten Appetit wünschen die
Motzinger Landfrauen



Veranstaltungskalender

Auf dieser Seite finden Sie eine Übersicht, was in der Gemeinde von Juli bis September so alles los ist. Für die Richtigkeit der Angaben übernehmen wir keinerlei Gewähr.

Juli 2014

Datum	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
04. 07. 2014	Fest für Alle	SV Motzing	Sportgelände
05. 07. 2014	Angerfest	KRSK Aholfung	Niedermotzinger Kiesweiher, ab 19.00 Uhr
05. 07. 2014	Beachparty	SV Motzing	Sportgelände
11. 07. 2014	Weiherfest	Schützenverein Jagabluat Motzing	Gemeindeweiher
11. bis 13. 07. 2014	50-jähriges Gründungsfest mit Sportwoche	TSV Aholfung	Sportgelände
19. 07. 2014	Woidfest	EC Obermotzing	Asphaltbahn, abends

August 2014

Datum	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
08. bis 18. 08. 2014	„Niedermotzinger Volksfest“	Bäckerei Dreihäupl, Weinstadt Niedermotzing	Niedermotzing
23. 08. 2014	Tagesausflug	Landfrauen	Ziel wird noch bekannt gegeben!
30. 08. 2014	Ausflug KRSK Aholfung	KRSK Aholfung	

September 2014

Datum	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
08. 09. 2014	Veranstaltungskalender	FFW Niedermotzing	Wird noch bekannt gegeben!
13. und 14. 09. 2014	Pfarrfest, 250 Jahre Pfarrkirche	Pfarrgemeinde	Pfarrkirche Niedermotzing
14. 09. 2014	Veranstaltungskalender	KRSK Aholfung	
20. und 21. 09. 2014	Pfarrfest, 250 Jahre Pfarrkirche (Ausweichtermin)	Pfarrgemeinde	Pfarrkirche Niedermotzing



Firmenportrait



Bäckermeister Martin Dreihäupl beim Beladen des Firmenwagens vor seinem Laden in Aholfung.

Fotos: Denise Zellmer

Bäckerei Martin Dreihäupl aus Aholfung

Von Denise Zellmer

Bei der Landbäckerei Martin Dreihäupl steht selbstverständlich der Chef noch selbst mit in der Backstube.

Bis zu sechs Mitarbeiter sind in der Dorfbäckerei beschäftigt. Mit viel Liebe und langjähriger Erfahrung liefert Martin Dreihäupl täglich frische Qualität und verwendet nur beste Rohstoffe aus der Region. Natürlich bedeutet Brotbacken für ihn noch immer reine Handarbeit. Und auch die Konditorwaren werden von ihm selbst gefertigt.

Bereits vor drei Generationen kaufte der Großvater die damals ansässige Bäckerei Peter. Das Handwerk des Bäckers wurde weitergeführt. 1930 passierte das große Unglück: Die

Bäckerei mit der angrenzenden Landwirtschaft brannten, vermutlich wegen Brandstiftung, komplett ab. Doch nach eigenhändigem Wiederaufbau durch die Familie, konnte die Bäckerei wieder in Betrieb genommen werden.

Lieferservice bis direkt vor die eigene Haustür

Schon der Großvater hat die Kunden in Ober-, Niedermotzing und Puchhof auf der Pferdekutsche mit Brot beliefert. Dieser Lieferservice wurde dann vom Vater immer mehr ausgebaut und auch Martin Dreihäupl jun. führt ihn fort, mittlerweile natürlich mit dem Auto. Ober- und Niedermotzing werden dienstags bis samstags von



Das Auto ersetzt schon längst die Pferdekutsche. Schon seit Generationen gehört es zum Service, an bestimmten Tagen vor Ort zu sein, mit frischen Backwaren oder vorbestellter EDEKA-Ware.

5.30 Uhr bis 8.30 Uhr angefahren, dienstags und freitags zusätzlich von 12 bis 14.30 Uhr.

Wenn es in der Ortschaft „hupt“, weiß man, der Bäcker ist da. So mancher hängt sogar eine Tüte vor die



Firmenportrait

Ofenfrisches Brot,
verschiedenste Semmeln,
Brezen und Konditorwaren
aller Art.

Der Laden in Aholing,
Puchhofer Straße 2,
hat dienstags bis samstags,
von 5.30 Uhr bis 12.00 Uhr
geöffnet.

In besonderen Fällen
und nach Vereinbarung
auch schon früher.



Die beiden Neffen von Martin Dreihäupl helfen mit, wenn Not am Mann ist. Denn hier werden die Brezen noch per Hand in der eigene Backstube gedreht.



Im integrierten EDEKA-Laden gibt es frische Wurst, Obst und Gemüse, Getränke und eine Auswahl an Waren für das tägliche Leben.

Haustür, die der Bäckermeister – je nach Bestellzettel – füllt.

Auch die umliegenden Ortschaften Puchhof, Atting, Rinkam, Wiesendorf/Bergsdorf, Perkam, Dürnhart, Schö-nach, Kagers, Öberau und Breitenfeld werden angefahren.

Praktisch ist es für viele Vereine, bei Veranstaltungen von Bäcker Martin beliefert zu werden. Denn häufig benötigt man bei größeren Besucherzahlen noch eine Nachlieferung, die dann schnell und unkompliziert ge-

bracht wird. Natürlich werden sämtliche Back- und Konditorwaren auch im eigenen EDEKA-Laden in Aholing verkauft. Hier erhält der Kunde weitere Lebensmittel, wie Obst, Gemüse und Wurst, Zeitschriften und vieles, was man zum täglichen Leben braucht. Auf Wunsch werden, nach telefonischer Bestellung, sogar EDEKA-Lebensmittel ausgefahren, was besonders für ältere Menschen aus der Gemeinde und des Umkreises ein großer Service ist.

15 Jahre Martins Brezenstand beim Niedermotzinger Volksfest

Zur Gäubodenvolksfestzeit hatte Martin Dreihäupl vor 15 Jahren die zündende Idee: Er eröffnete mit Hilfe der damals erst 15-jährigen Christina Pläß, Marianne Schinhärl und Resi Luttnner einen Verkaufsstand an der Birkeninsel, neben der alten Tankstelle Schinhärl. Sie starteten einen Straßenverkauf mit großen Brezen und Krapfen. Das kam bei der Bevölkerung



Firmenportrait

Am 8. August ist es wieder soweit: „Martins Brezenstand“ öffnet wieder für zehn Tage seine Pforten beim „Niedermotzinger Volksfest“. Täglich von 8.30 Uhr bis 22.00 Uhr.



Am Brotzeitstand gibt es neben den Backwaren auch Deftiges wie Emmentaler, Obazdn, geräucherte Forellen und hausgemachte Sulzen zu kaufen.

so gut an, dass schon bald Sitzplätze angeboten wurden und das Verkaufssortiment immer größer wurde. Kaffee und Backwaren aller Art, Steckerlfisch, geräucherte Forellen, Käse oder Grillschmankerl, zur frischen Halbe Bier oder zu einem Glas Wein. Das alles und mehr bietet Martins Brezenstand an der Donau.

Mittlerweile ist das „Niedermotzinger Volksfest“ so stark etabliert, dass sogar Gäste aus dem Umland nach Niedermotzing kommen, um etwas andere Volksfestluft zu schnuppern. Denn hier wird Gemütlichkeit noch groß geschrieben, abseits vom großen Trubel in Straubing. Auch in diesem Jahr findet man den Stand vom 8. bis 18. August, während des Gäubodenvolksfestes, an der Einfahrt nach Niedermotzing, vor dem Anwesen der Familie Scherm. Er ist täglich geöffnet von 8.30 Uhr bis 22.00 Uhr.



Herzhafte Grillschmankerl und Steckerlfisch gibt es an der Grillhütte. Der Fisch wird von der 200 Jahre alten Fischzucht Hubmühle bezogen, mit Fischen aus bayerischen Gewässern. Den Steckerlfisch gibt es täglich ab 17.00 Uhr, sonntags und an Mariä Himmelfahrt zusätzlich ab 11.30 Uhr.



Gemütlich geht's zu am „Niedermotzinger Volksfest“.



Pinnwand

Sie sind auf der Suche nach etwas Bestimmten oder Sie wollen etwas verkaufen? Hier können Sie kostenlos ihr Anliegen veröffentlichen.

Text und Fotos mailen an
motzlfinger@gmx.de

**Wir suchen ältere
KLASSENFOTOS**
aus der Gemeinde
zur Veröffentlichung
in dieser Dorfzeitung.

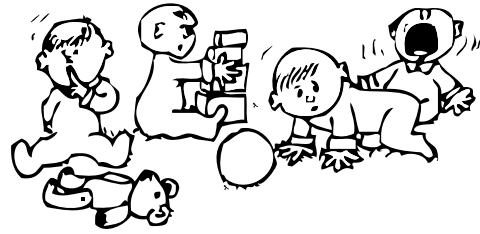
Wenn Sie uns eines zur Verfügung stellen möchten, dann wenden Sie sich bitte an eine im Impressum angegebene Person oder Sie mailen es an motzlfinger@gmx.de.

SUCHE LAGERPLATZ
ab ca. 40 m² als Garage, Halle,
Räumlichkeit etc.
mit Licht, Strom/Steckdose von Vorteil, verschließbar
und jederzeit zugänglich. Bitte melden unter
Tel. 094 21/78 72 20 (tagsüber)

WIR SUCHEN BABYSITTER
für unsere zwei Kinder.
Ca. 1-2 mal pro Monat in Obermotzing.
Tel. 0160 990 722 74

Eltern-Kind-Gruppe

Spiel und Spaß für Groß und Klein



Suchen Sie

Spielgefährten und Erfahrungsräume
für Ihr Kind im Alter von neun Monaten bis drei Jahren?

Wollen Sie

gemeinsam mit Ihren Kindern spielen
und neue Spielideen ausprobieren?

Möchten Sie

andere Eltern kennenlernen, sich austauschen
und über Erziehungsfragen informieren?

Dann besuchen Sie doch unsere

Eltern-Kind-Gruppe

Leitung: Beate Meier

Dienstags: Pfarrheim Aholfung, 9 - 11 Uhr
Donnerstags: Feuerwehrhaus Obermotzing, 9 - 11 Uhr

Anmeldung und weitere Auskünfte:
Frau Beate Meier, Tel. 094 29/90 35 04



Rückblick

Heimat- und zeitgeschichtliche Spurensuche in Aholfings Geschichte – Teil 1

Interessantes und Amüsantes in einem kleinen Rückblick auf Ereignisse
in unserer Gemeinde vor zehn, zwanzig, dreißig, vierzig und mehr Jahren

Zusammengestellt von Gustl Buchner

2004

- Alt-Aholfung verliert in diesem Jahr sein bisher gewohntes Gesicht. Grund für diese Feststellung ist zunächst der **Abbruch des ehemaligen Wagner-Anwesens in der Hauptstraße 19**, das komplett abgerissen wurde. Es wurde Opfer des Straßenausbaues der Puchhofer Straße, die im Rahmen der Dorferneuerung saniert wurde.
- Das nächste Gebäude, das der Spitzhacke zum Opfer fiel, war das wegen Brandschadens stark in Mitleidenschaft gezogene Zahnweh/Wagner-Haus in der Kellerstraße. In diesem Haus befand sich übrigens früher einmal eine Krämerei.
- Auf dem Gelände des ehemaligen sogenannten Schwalbauerhofes, des Karl-Anwesens, wurde das Wohnhaus mit angebautem Stall abgerissen. Es war bereits seit Jahren dem Verfall preisgegeben.
- Schmerzlicher wurde allerdings bei den meisten Dorfbewohnern der Abbruch des Aholfingers Pfarrhauses aufgenommen, das ebenfalls im März 2004 abgebrochen wurde und einem Neubau für ein Pfarrheim geopfert wurde. Damit steht für einen Pfarrer oder Ruhestandsgeistlichen in Aholfung keine geeignete Unterkunft mehr zur Verfügung. Zum Glück wurde das ehemalige Jugendheim auf dem Pfarrhofgelände nur entkernt, um es nach dem Umbau wieder der Aholfingers Jugend zur Verfügung stellen zu können.



Abbruch des ehemaligen Wagner-Anwesens.



Abbruch des Schwalbauerhauses (Karl-Anwesen) in der Hauptstraße.



Abbruch des Pfarrhauses.



Rückblick



Abriss des Dürtlerhauses.

- Am **05. 03. 2004** wurde das bisher im Aholfinger Pfarrhof eingelagerte **Pfarrarchiv** wegen des bevorstehenden Abbruchs in das Bischöfliche Zentralarchiv Regensburg verbracht. In Aholfung standen keine geeigneten Räumlichkeiten mehr zur Verfügung.
- Die **Bauarbeiten für das neue Pfarrheim** in Aholfung begannen am **19. 04. 2004**.
- Ein Opfer der Spitzhacke wurde am **19. 05. 2004** das halbe **Dürtler-Haus (früher Obermeier)**. Es musste auch einem Neubau weichen.

- In den großen Ferien, **August 2004** wurde die Pflasterung des Pausenhofes bei der Aholfinger Grundschule mit Neuanlage von Besucherparkplätzen umgesetzt.
- **Schülerzahlen im September 2004:** Im laufenden Schuljahr besuchen 525 Schüler in 23 Klassen die Grund- und Hauptschule des Schulverbandes Rain (Mitgliedsgemeinden: Aholfung, Atting, Rain): 310 Schüler in der Grundschule und 215 in der Hauptschule. 150 Schüler wohnen in der Gemeinde Aholfung, 123 in der Gemeinde Atting und 243 in der Gemeinde Rain.



Baumaßnahmen in der Hauptstraße.

- Im **September 2004** wurde die **Sanierung des Aholfinger Kriegerdenkmals von der KS RK** in Angriff genommen.
- Die Firma H+T aus Ruhmannsfelden begann am **29. 09. 2004** im Rahmen der Dorferneuerung mit den **Baumaßnahmen in der Hauptstraße in Aholfung**.
- **Einwohnerzahl in der Gemeinde Aholfung, Stand 25. 11. 2004:**
1714 Personen, davon 47 mit einer Nebenwohnung
- Die **Bauarbeiten am neuen Pfarrzentrum** waren am **12. 12. 2004** größtenteils **abgeschlossen**. Ein „Tag der offenen Tür“ lud zur Besichtigung der neuen Räumlichkeiten ein.



Rückblick

1994

- Laut Zeitungsbericht im „Straubinger Tagblatt“ vom **11. Februar 1994** erhielt der Schulverband Rain, dem auch die Gemeinde Aholfung angehört, grünes Licht zum **Schulhausanbau in Rain**. Die geplanten Gesamtkosten betragen 4,25 Millionen Mark. Anlass zu dieser Baumaßnahme waren die steigenden Schülerzahlen und die fehlenden Fachräume für die Teilhauptschule II nach modernen Gesichtspunkten.
- Vom Schulverband Rain, dem die Mitgliedsgemeinden Aholfung, Atting, Rain und Straubing angehören, wurde am **5. März 1994** durch ihren Verbandsvorsitzenden Adolf Berger und seinem Stellvertreter Bürgermeister Georg Wagner an **Josef Buchner**, Aholfung, eine **Dankes- und Anerkennungsurkunde mit einem Geschenkkorb** überreicht. Buchner, mittlerweile 87 Jahre, hatte bis 1. März, 22 Jahre lang immer pflichtbewußt und mit großer Freude, aber auch herzlichen Umgang zu allen Kindern die Schulaufsicht in Aholfung ohne Vorkommnisse erfüllt.



Schulverbandsvorsitzender Adolf Berger und Bürgermeister Georg Wagner bei der Überreichung eines Geschenkkorbes an Josef Buchner im März 1994.

- Wegen eines Garagenbrandes wurde am Samstag, den **28. Mai 1994 Feuealarm** ausgelöst. Bei Schweißarbeiten in einer Garage in Aholfung war ein Auto in Brand geraten. Die Feuerwehren Aholfung, Rain und Atting waren zur Brandbekämpfung gerufen worden. Dabei brach ein Feuerwehrmann durch eine verkohlte Abdeckung der Montagegrube und musste verletzt ins Krankenhaus eingeliefert werden.
- Nach einer Bauzeit von insgesamt vier Jahren konnte die Gemeinde Aholfung im **November 1994** ihre mechanisch-biologische **Abwasseranlage in Obermotzing in Betrieb** nehmen. Die Gesamtkosten für die Kläranlage betragen 2,1 Millionen DM. In dieser Anlage werden die Abwässer aus Aholfung, Ober- und Niedermotzing gereinigt. Die Gemeinde Aholfung hat seither in die Kanalisation, einschließlich der Baugebiete, 12,5 Millionen DM investiert. Zur Einweihung, die BGR Streit vorgenommen hat, konnte Bürgermeister Georg Wagner auch eine große Zahl von Ehrengästen begrüßen.



Rückblick

1984

- Die Erschließungsarbeiten im Baugebiet „Wirtsfeld“ in Aholting waren abgeschlossen. 19 Bauparzellen standen zum Kauf zur Verfügung. Fast die Hälfte davon war bereits veräußert worden.



Straße im Baugebiet, bereits geteert.



Feldkreuz am Ortsausgang von Aholting.

- Ein neues **Feldkreuz** wird in der Pfarrkirche durch Pfarrer Streit geweiht und anschließend am Ortsausgang von Aholting in Richtung Obermotzing aufgestellt. Das bisher dort aufgestellte Feldkreuz war durch die Witterung so stark in Mitleidenschaft gezogen worden, dass eine Restaurierung nicht mehr möglich gewesen war. Diese Erneuerung ermöglichte eine Aktion der Aholfinger Jagdgenossenschaft.

1974

- **Ein neuer Volksaltar sowie ein Ambo aus Bronze wurden in der Kirche aufgestellt.** Der Beichtstuhl wurde in die bisherige Taufnische eingebaut. Der dortige Taufstein wurde vor dem rechten Seitenaltar errichtet. Die bisherigen Beichtstühle bekamen in der Sakristei einen neuen Standort.
- Die Regierung von Niederbayern hat mit Bescheid vom **27. 11. 1974** folgende Entscheidung getroffen: Mit Wirkung vom **1. Januar 1975 werden die Gemeinden Niedermotzing und Obermotzing in die Gemeinde Aholting eingegliedert.** Die Gemeinde Aholting wird zum gleichen Zeitpunkt Gesamtrechtsnachfolgerin der eingegliederten Gemeinden. Die Amtszeit der Gemeinderäte von Niedermotzing und Obermotzing endet am 31. Dezember 1974. Die Rechtsverhältnisse der Bürgermeister der genannten Gemeinden bestimmen sich nach dem Gesetz über kommunale Wahlbeamte. In der Gemeinde Aholting sind der Gemeinderat und der erste Bürgermeister innerhalb von drei Monaten nach dem von der Eingliederung bestimmten Tag zu wählen. Die Gemeindennamen Niedermotzing und Obermotzing gelten als Gemeindeteilnamen der Gemeinde Aholting weiter; die Namen der übrigen Gemeindeteile der eingegliederten Gemeinden bleiben unberührt.



Rückblick

1964

- **Aholting erhielt eine neue Volksschule** mit zwei Klassenzimmern, einem Gymnastik- und einem Werkraum. Gesamtkosten 420.000 DM. Das bisherige Schulgebäude wurde für Wohnungen umgebaut.
- Am **24. Januar 1964** wurde mit der **Gründung eines Sportvereines in Aholting** ein lang gehegter Wunsch der Dorfjugend in die Tat umgesetzt. Dieser neue Verein erhielt den Namen „Turn- und Sportverein Aholting (TSV)“. Als 1. Vorstand des neuen Vereins konnte Herr Lehrer Helmut Kercher gewonnen werden, der selber ein ausgezeichneter Sportler war.



Feierliche Schulhausereinweihung 1964.

1954

- **Die Aholfinger Pfarrkirche erhielt einen neuen Außenputz.** Die Arbeiten führte die Mauererfirma Kulzer aus Obermotzing aus.



- Nach starken Regenfällen im **Juli 1954** bedrohte das **Hochwasser der Donau** wieder einmal unsere Heimatorte. Größere Überschwemmungen waren die Folge.
- **Lehrerwechsel** an der Volksschule Aholting. Die bisherigen Lehrkräfte Christa Steinhoff und Bernhard Welsen verließen zum Ende des Schuljahres Aholting. Josef Kilger und Maria Grau wurden ihre Nachfolger.

1944

- Beim Dreschen in der Scheune von Georg Jäger brach plötzlich **Feuer** aus, bei dem die gesamte Jäger'sche Scheune und das benachbarte Lager des Landwirtes Ludwig Karl ein Raub der Flammen wurden.



Rückblick

1934

- **Puchhof, 26. Januar 1934.** Die Gutsverwaltung Puchhof, die das ganze Jahr hindurch viele Familien und Arbeiter beschäftigt, hat für diese im heurigen strengen Winter reichliche Gaben gespendet. Es wurden an die Familien zirka 250 Zentner Kohlen verteilt, so dass fast jede Familie 10 Zentner erhielt. Außerdem bekam jede Familie noch wöchentlich 10 Liter Milch und jede arbeitende Person 2 Pfund Fleisch. Sämtliche Arbeiter, von denen schon viele 30 und mehr Jahre auf Gut Puchhof beschäftigt sind, waren über diese großzügige Spende sehr erfreut und dankten der Gutsverwaltung mit einem herzlichen „Vergelts Gott“.



Das neue Schloss Puchhof (Aufnahme um 1920). Das heute leider nur noch halb so große Gebäude spiegelt sich hier im Teich auf der Südseite des Schlosses.

- **Zeitungsbericht vom 12. März 1934:**

Obermotzing. Eine hiesige Landwirtin entlehnte sich vor einigen Tagen 100 Reichsmark und brachte den ausgeliehenen Betrag in zwei Fünzig-Markscheinen in einer Papiertüte nach Hause. Dort legte sie diese auf den Tisch und entfernte sich kurze Zeit. Der mittlerweile nach Hause gekommene Ehemann nahm die etwas zerknitterte Papiertüte und warf sie in den brennenden Ofen. Als kurz darauf die Frau wieder in die Stube kam und vergebens die Tüte suchte, war das Unglück schon passiert. Leider wurde vom folgenden Familienstreit nichts Näheres bekannt!

- Am **11. Dezember 1934** wurde die **gesprungene Glocke des Aholfinger Glockengeläuts** durch die Straubinger Glockengießerei Gugg umgegossen.

1924

- Am **5. Oktober 1924** wurde durch den Gemeinderat Aholting der Beschluss zur Errichtung eines Kriegerdenkmals auf dem Dorfanger, gefasst. Es sollte das Andenken an die Gefallenen der Kriege 1870-71 (2 Tote) und 1914-18 (13 Gefallene) in dauernder Erinnerung halten. Die Anschaffungskosten betragen 2.000 Goldmark. Nach Aussage einiger Aholfinger hat der Bauer Georg Lehner in das Fundament des neuen Denkmals Geldscheine und Münzen der damaligen Zeit einmauern lassen.

1914 - 1918

- **1. Weltkrieg:** Auch Bürger von Aholting, Puchhof und Ober- und Niedermotzing mussten in den Kriegseinsatz. 13 junge Aholfinger mussten ihr Leben lassen. Übrigens ist im Pfarrarchiv bei jedem Gefallenen die Todesursache genau festgehalten.



Rückblick

1894

- Laut Zeitungsmeldung stattete am **29. März** in Niedermotzing ein Bursche einem Mädchen am Kammerfenster einen Besuch ab. Der Vater des Mädchens war mit der nächtlichen Visite nicht einverstanden. Es kam zu einem Disput und schließlich packte der Vater ein mit Schrot geladenes Gewehr und schoss aus dem Fenster. Die Ladung drang dem Burschen in den Oberschenkel. Eine Untersuchung sollte klären, ob dies eine absichtliche oder fahrlässige Körperverletzung war.

1884

- Niedermotzing. Am **1. Juli 1884** wurde der 45-jährige Schuhmacher Sebastian Rothmaier, Vater von fünf Kindern, auf dem Felde **vom Blitz erschlagen**. Seine Frau wurde im Gesicht gestreift.
- **Der Laber-Bote vom 11. 10. 1884 berichtete:** In Obermotzing ist am letzten Samstag der ehemalige Ökonom und Fischer Joseph Lermer, als er seiner Gewohnheit gemäß nach den Schiffen und den Fischbehältern sehen wollte, **in die Donau gestürzt und ertrunken**. Am nächsten Morgen fand man seine Leiche in nächster Nähe der Schiffe. Der Verunglückte stand im 76. Lebensjahr.
- Auf der **Berliner Galopprennbahn „Hoppegarten“**, die damals die größte und bedeutendste in Deutschland war und heute noch existiert, errang Reichsrath von Lang-Puchhof zwei erste Preise mit seinem Hengst „Verschwender“ und seinem Fuchshengst. Herr Lang war bekanntlich ein leidenschaftlicher Pferdezüchter.

1854

- Am **23. September 1854** um 15.15 Uhr brach ein **Brand in Aholting** beim Wagnermeister Chrisostomus Bohrer Haus Nr. 64 (heute Georg Rauscher) aus. Sofort wurde Feueralarm ausgelöst. Der Schmiedsohn Jakob Kaiser und der Halbbauer Isidor Wagner eilten sogleich in den Hofraum des Pfarrgebäudes, um die dort untergebrachte Feuerspritze zu holen. Ein heftiger Nordostwind und die leicht entflammbaren Schindeln und Strohdächer der Häuser beschleunigten die Brandausbreitung. An eine ernsthafte Brandbekämpfung war nicht mehr zu denken. Man konnte nur noch versuchen, sein Eigentum zu retten. Dabei kam die Halbbäuerin Therese Roßmeier in den Flammen um. Nur noch wenige Habseligkeiten und einiges Vieh konnten gerettet werden. Lange Zeit stand die Kirche noch unversehrt, doch dann ergriff auch sie die Feuersbrunst. Der damalige Kooperator Märkl konnte gerade noch das Allerheiligste, die heiligen Gefäße und einige Paramente in Sicherheit bringen.

Nach diesem Brand blieben in Aholting nur noch folgende Häuser erhalten (Hausnummern lt. Urkataster):

- 1 Anwesen Joseph Bayerl-Wohnhaus (heute Hans Seebauer)
- 28 Sebastian Huber (im Gutshof Lang aufgegangen)
- 38 Xaver Karl, Holzhaus (steht als einziges Haus aus dieser Zeit noch im jetzigen Lang-Hof)
- 39 Jakob Hammel, Häusler (heute ist nur noch der sog. Hammelstadl im Gutshof Lang erhalten)
- 40 Ignaz Wagner (heute Mathias Dunst)
- 41 Johann Habrunner (heute Wenzel)
- 42 Michael Singer (heute Richard Sötz)
- 64 Ausnahmshaus von Bohrer/Feldmann (heute Eduard Albrecht/König).

Ein 14-jähriges Dienstmädchen, das bei der Familie Bohrer beschäftigt war, gestand Jahre später, den Brand gelegt zu haben. Bei dem Dorfbrand wurden auch alle Pfarrakten vernichtet. Von der Pfarrkirche blieb nur der Chorraum aus dem Jahre 1450 stehen. Auch der Pfarrhof mit allen Ökonomiegebäuden und das Schulhaus wurden ein Raub der Flammen.



GARANTIE-ANFRAGEN · AKTUELLE ANGEBOT · PARTYPLANUNG · REZEPTE · PRODUKTBERATUNG

SPRUNG IN DER SCHÜSSEL? UND KEINE TUPPERTANTE ZUR HAND?

Dann melden Sie sich, ich kümmere mich um Ihr Anliegen:

NICOLE SCHMIDT-WEIGT

IHRE SERVICEBERATERIN UND TEAMLEADERIN AUS OBERMOTZING

Sie erreichen mich täglich Montag - Freitag 9.00 - 17.00 Uhr
in meiner Firma **LA SHIRTZ - Textildruck & Printwerbung**
in der Fraunhoferstraße 32 in 94315 Straubing
oder telefonisch unter Tel. 0 94 21 / 78 72 20
oder jederzeit per email: nicoleschmidtweigt@yahoo.de



Haben Sie schon das neue Tupperware
Frühjahr/Sommer Magazin 2014?
Kennen Sie das aktuelle Angebots-Programm?
Jetzt kostenlos bei mir anfordern!

SIE WOLLEN NEBENBEI ODER HAUPTBERUFLICH GELD VERDIENEN? HINTER DIE KULISSEN EINER TUPPERTANTE BLICKEN?
REGELMÄßIGE KOCHABENDE LADEN RECHT HERZLICH EIN! SIE HABEN LUST DAZU? DANN MELDEN SIE SICH BEI MIR.

**TEXTIL- UND FOTODRUCK
BESTICKUNG . AUFNÄHER
FOTOGESCHENKE . KISSEN
TASSEN . BUTTONS
PRINTWERBUNG . STEMPEL
UND VIELES MEHR!**

LA SHIRTZ

Fraunhoferstraße 32 · Tel. 09421 / 787220 · www.la-shirtz.de

*wo's gscheids
oder lieber gar nix!*



Qualität vor Ort

mit  **leben**

MICHAEL

EIDENSCHINK

Bauelemente . Möbel . Drechslerei

Reparaturen . Neuanfertigungen . Montagen



Ständig große Anzahl von handgemachten Schalen, Schüsseln
und Tellern aus der eigenen Drechslerei. In vielen Holzarten vorrätig!

Michael Eidenschink Schreinermeister
und Sachverständiger für Türen und Fenster

Johannesweg 12 · 94345 Obermotzing
Tel. 09429/6327
Fax 09429/9488476
Mobil 0160 92407010
E-Mail schreinerei.eidenschink@freenet.de

**NÄCHSTE
VERKAUFS-
AUSSTELLUNG:
20. Juli 2014
Künstlermarkt
Barmherzige Brüder,
Straubing**

15 Jahre

Martins Brezenstand

an der Donau -
Einfahrt Niedermotzing

**beim Niedermotzinger Volksfest
8. bis 18. August 2014**
während des Gäubodenvolksfestes, von 8.30 - 22.00 Uhr

 **Volksfestbrezen**
Kaffee, Kuchen,
Backwaren aller Art

 **Festbier,
Limo, Wasser,
Wein und Spirituosen**

 **Original
Goldsteig
Emmentaler 45% Fett**

 **Frisch geräucherte
Forellen von der
Fischzucht Hubmühle**

 **Steckerlfisch aus bayerischen Gewässern
von Freitag, 8.8. - Montag, 18.8. täglich ab 17.00 Uhr
sonntags und Maria Himmelfahrt zusätzlich ab 11.30 Uhr**

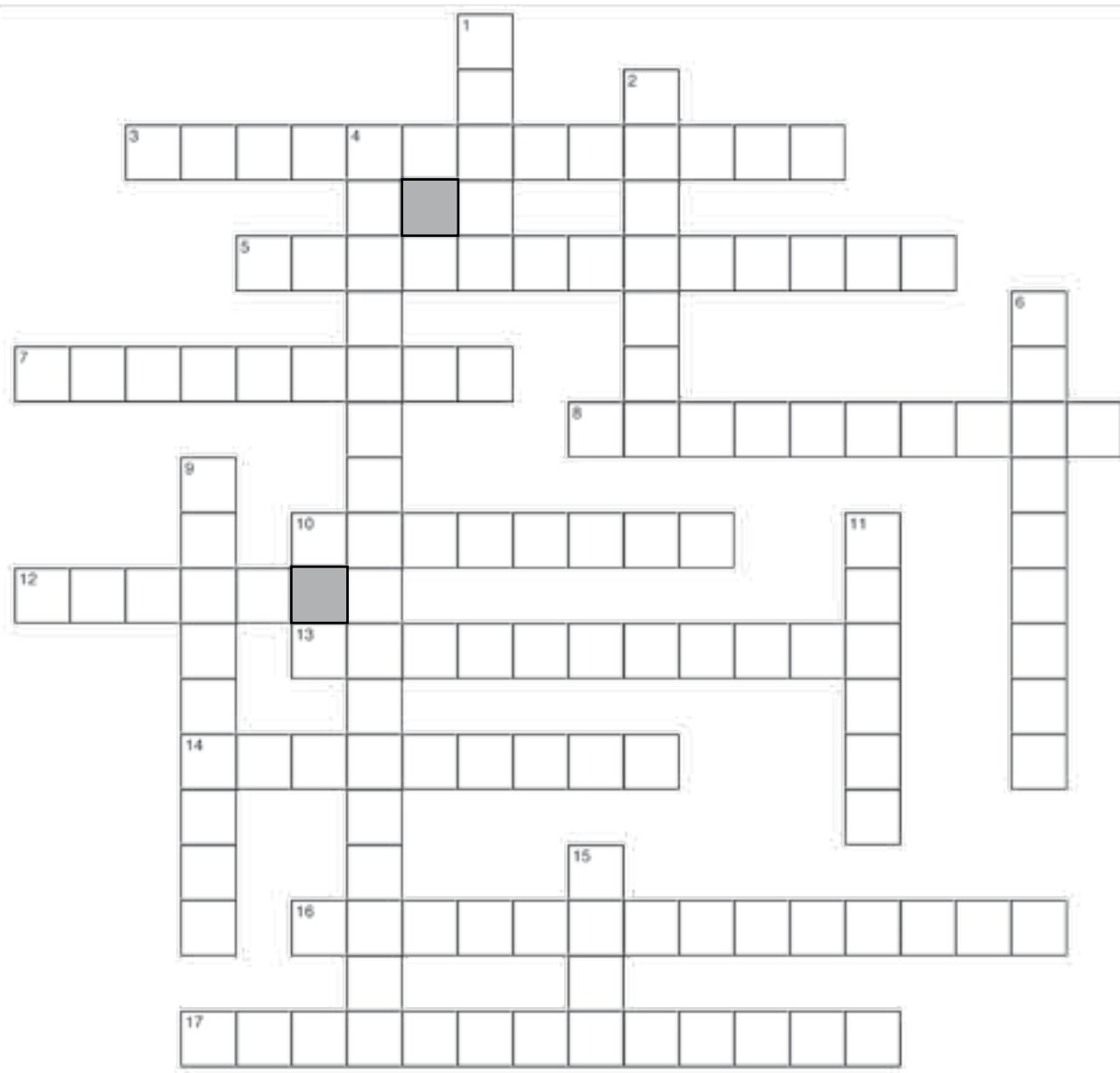
Martin Dreihäupl Puchhofer Straße 2 *Täglich
frisch
und gut!*
Bäckerei · Konditorei · Lebensmittel Tel. 0 94 29 / 2 79

Giselaweg 5, 94345 Obermotzing
Telefon: 09429/6208
Handy: 0176 93764747
E-Mail: k.neufeldt@gmx.de
<http://karin-neufeldt-hausverwaltung.webnode.com/>

Karin Neufeldt
Hausverwaltung

Komplettbetreuung für Wohnanlagen

- Erstellung der jährlichen Hausgeldabrechnung, Rücklagenabrechnung, Wirtschaftsplan
- Jährliche Einberufung und Durchführung einer ordentlichen Eigentümerversammlung
- Lasten- und Kostenbeiträge (Hausgelder) sowie sonstige Zahlungen anzufordern und in Empfang nehmen
- Alle Zahlungen und Leistungen zu bewirken, die mit der Verwaltung des gemeinschaftlichen Eigentums zusammenhängen
- Anfallende Reparaturen werden in kürzester Zeit von zuverlässigen Handwerkern durchgeführt
- Objektbezogene Sach- und Haftpflichtversicherungen im erforderlichen Umfang abzuschließen und zu kündigen, sowie bei Eintritt eines Versicherungsfalles für die Eigentümergemeinschaft sachdienliche Erklärung abzugeben und Handlungen vorzunehmen

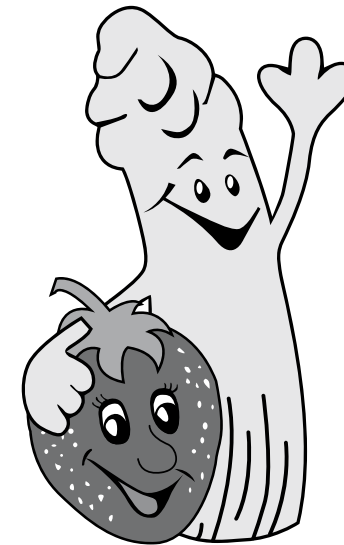

Woast das?
Motzlfinger Kreuzworträtsel

Waagrecht:

3. Trägt der Feuerwehrmann an den Füßen.
5. Feiert im September 250-jähriges Bestehen. Pfarrkirche St. ...
7. Veranstaltung beim 50-jährigen Gründungsfest des TSV Aholfing. ... Night
8. Veranstaltung des SV Motzing am 5. Juli.
10. Veranstaltung des EC Obermotzing am 19. Juli.
12. Wirtin im Gasthaus Wagner in Aholfing.
13. Neue, musikbegeisterte Gruppe in der Pfarrgemeinde Niedermotzing.
14. Name der neuen Federvippe für die Kinderkrippe, gestiftet von der Sparkasse.
16. Berufsbezeichnung von Martin Dreihäupl.
17. Höhepunkt beim 10-jährigen Gründungsfest des Kindervereins NOAH.

Senkrecht:

1. Diesjährige Symbolik der Aholfinger Kommunionkinder.
2. Symbolik der Motzinger Kommunionkinder. Gottes ...
4. Rezeptidee der Aholfinger Landfrauen.
6. Gewinn der SV Motzing am 29. Mai.
9. Heimatort der bei Pfarrer Kata zu Gast gewesenen indischen Ordensschwestern.
11. Nachname des erstern Vorsitzenden des TSV Aholfing.
15. Trägt der Feuerwehrmann auf dem Kopf.

Die Auflösung finden Sie auf Seite 62.


Qualität vor Ort
GESUNDES
direkt ab Hof


- Obst und Gemüse
- Käse und Brot
- Oliven
- Bioprodukte
- Produkte regionaler Direktvermarkter

gesund
genießen
GÄNGER
LANDMARKT



94345 NIEDERMOTZING
Tel. 0 94 29 / 9 48 59 - 0
www.landmarkt-gaenger.de



Öffnungszeiten: Di.-Fr.: 7.30-8.00 Uhr, Sa.: 7.30-13.00 Uhr **Montags geschlossen!**



Schmankerlkiste
AUS GÄU UND WALD

Jetzt bei uns im Landmarkt!

Die Schmankerlkiste aus Gäu und Wald vereint die regionale Vielfalt in sich. Sie enthält ausgewählte, haltbare Spezialitäten unserer Bauernhöfe im Landkreis Straubing-Bogen. Sorgfältig verarbeitet und liebevoll verpackt von Direktvermarktern aus der Region ist sie ein ideales und nachhaltiges Geschenk für alle Anlässe.

Natürlich stammt auch das gravierte Holzkisterl aus dem Bayerischen Wald, das entsprechend der Jahreszeit mit Naturmaterialien dekoriert ist.

Mehr dazu unter: www.schmankerlkiste.info

Floristik
& Geschenke • Petra Wiest

GESCHENKE & DEKO



Kunst mit
BLUMEN

Donaustraße 38 (Im Gängerhof) · 94345 Niedermotzing · Telefon 0 94 29/9 48 59 - 26

Internet: www.landmarkt-gaenger.de/floristik/index.html

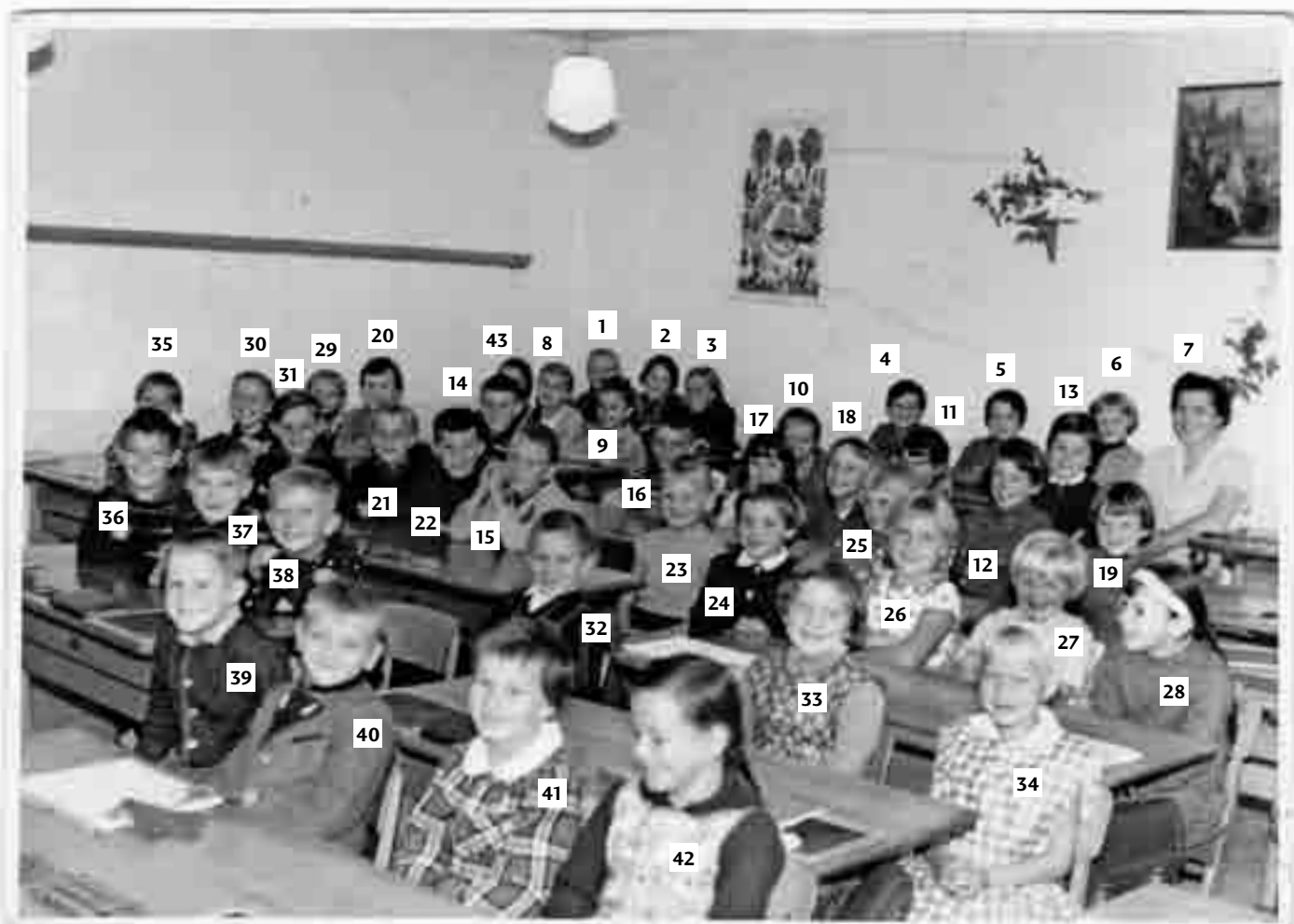
Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag: 7.30 bis 12.00 Uhr, Donnerstag und Freitag: 14.00 bis 18.00 Uhr



Es war einmal...

Alte Klassenfotos aus der Gemeinde

1963: 1. bis 4. Klasse Volksschule Niedermotzing (heute Zisch) Kinder aus Ober- und Niedermotzing



Dieses Foto stellte uns Gabriele Fuchsl für die Veröffentlichung zur Verfügung. Vielen Dank!

1 Waltraud Weghofer, 2 Lieselotte Dallmeier, 3 Helga Wiesl, 4 Mariele Fischer (jetzt Tautz), 5 Brigitte Kerschler (Bauer), 6 Emmi Omasmeier, 7 Lehrerin Berta Tisowsky, 8 Roswitha Sergl, 9 Edltraud Kellner, 10 Erika Rager, 11 Sieglinde Schmid, 12 Liane Bäuml, 13 Gabi Bauer, 14 Richard Franz, 15 Rudi Pürzer, 16 Josef Köck, 17 Monika Huber (Wagner), 18 Ilse Ellersdorfer, 19 Brigitte Vogl, 20 Lydia Weber, 21 Alois Bauer, 22 Josef Habrunner, 23 Gabriele Pläß (Fuchsl), 24 Gerlinde Heimler, 25 Anna Jäger, 26 Gabi Wohlfahrt, 27 Monika Beck (Mauener), 28 Magdalena Schütz, 29 Luise Aumer (Fischer), 30 Christa Habrunner, 31 Bruno Biehlmeier, 32 Hermann Reindlmeier, 33 Hildgard Bäuml (Aumer), 34 Anneliese Weber (Leipelt), 35 Anneliese Lerner, 36 Wolfgang Tesche, 37 Walter Landsmann, 38 Franz Jäger, 39 Hans Santl, 40 Walter Schiergl, 41 Gertraud Lerner, 42 Marianne Habrunner, 43 verdeckte Person, wahrscheinlich Marianne Gighuber



Es war einmal...

1977: 1. Klasse Volksschule Rain Kinder aus Aholzing, Ober- und Niedermotzing



Dieses Foto stellte uns Nicole Fleck für die Veröffentlichung zur Verfügung. Vielen Dank!

1. Reihe von oben: Lehrerin Frau Fuchs, Christina Gänger, Beate Lemmer, Cornelia ?, Therese Englmeier, Armin Kierfl, Armin Rauscher, Christian Gänger, Birgit Hoffmann, Kerstin Heine
2. Reihe von oben: Christian Sabo, Michael Biermeier, Andrea Groll, Karin Zmeskal, Gerlinde Wanninger, Anton Luttnner, Christian Penzkofler, Silvia Kellermeyer, Michaela Pielmeier, Nicole Mayer
3. Reihe von oben: Claudia Schleicht, Bettina Spagert, Andreas Maier, Christian Appenburg, Stefan Guttmann, Thomas Sagstetter, Manuela Neuwirth, Hugo Handwerker
4. unten sitzend: Anita Niedermeyer, Wolfgang Seebauer, Claudia Strobel, Christian Schambeck, Anita Eisenman

Gerne würden wir noch mehr ältere Klassenfotos oder andere alte Bilder aus der Gemeinde unter dieser Rubrik veröffentlichen. Wenn Sie uns eines zur Verfügung stellen möchten, dann wenden Sie sich bitte an eine im Impressum angegebene Person oder mailen es an motzlfinger@gmx.de.



Behördenwegweiser/VGem Rain

Tel. 094 29/94 01 - 0 • Fax 094 29/94 01 -26 • info@vgem-rain.de
Geschäftsstellenleiter: Heribert Wagner

Verwaltungsgemeinschaft Rain
Schlossplatz 2, 94369 Rain

Gemeinde Aholfing, Gemeinde Atting,
Gemeinde Perkam, Gemeinde Rain,
Schulverband Rain

Amt/Aufgabenbereich	Name	Telefon	E-Mail: info@vgem-rain.de	Zi.-Nr.
Gemeinschaftsvorsitzender und Bürgermeister der Gemeinde Aholfing	Georg Wagner	09429/9401-13 09429/1851		9
Geschäftsleitung	Heribert Wagner	09429/9401-12	wagner@vgem-rain.de	1
Bauamt (Aholfing, Atting, Rain)	Gerhard Schönhammer	09429/9401-23	schoenhammer@vgem-rain.de	2
Bauamt (Perkam, Schulverband, VG)	Dominik Schmid	09429/9401-24	schmid@vgem-rain.de	2
Pass- und Meldeamt	Kathrin Faltl	09429/9401-11	faltl@vgem-rain.de	3
Pass und Meldeamt, Poststelle, Archiv	Florian Knott	09429/9401-14	knott@vgem-rain.de	3
Standesamt, Rentenanträge	Ingrid Landstorfer	09429/9401-16	landstorfer@vgem-rain.de	4
Kasse (Aholfing, Atting)	Eleonore Bauer	09429/9401-27	bauer@vgem-rain.de	5
Kasse (Perkam, Rain, SV, VG)	Andrea Niefanger	09429/9401-15	niefanger@vgem-rain.de	5
Kämmerei, Versicherungswesen, EDV	Konrad Schmalhofer	09429/9401-22	schmalhofer@vgem-rain.de	6
Lohnbuchhaltung, Personal	Alexander Witt	09429/9401-21	witt@vgem-rain.de	6
Kanalgebühren, Kindergartengebühren, Liegenschaften, Gewerbe- und abmeldungen, Hundesteuer, Umstellung auf SEPA	Thomas Bachmeier	09429/9401-19	bachmeier@vgem-rain.de	7
Grundsteuer, Gewerbesteuer, Vermögenserfassung	Kevin Lischka	09429/9401-17	steuer@vgem-rain.de	7
Vorzimmer, Schreibkanzlei	Kerstin Pöschl	09429/9401-28	vorzimmer@vgem-rain.de	1a
Sitzungssaal der VG Rain		09429/9401-20		

Öffnungszeiten der Verwaltungsgemeinschaft Rain


Montags bis Freitags: 08.00 bis 12.00 Uhr
Montags, Dienstags, Donnerstags: 13.30 bis 16.00 Uhr oder nach Vereinbarung
Mittwochs: 13.30 bis 18.00 Uhr

Bitte beachten Sie, dass in sämtlichen Abteilungen ein Schalterschluss 15 Minuten vor Ende der Öffnungszeiten gilt. Ausnahmen nur nach vorheriger telefonischer Rücksprache, VG Rain 09429/9401-0 bzw. beim jeweiligen Sachbearbeiter.



Qualität vor Ort

Handschuh & Silberhorn Gruppe



ALL-INCLUSIVE-BAD

GRUNDFOS
AUTORISIERTER
SERVICE PARTNER

GRUNDFOS

TÜV

Rainer Straße 1
94345 Obermötzing
Telefon 0 94 29 / 94 77 0 - 0
E-Mail info@handschuh-silberhorn.de
Internet www.handschuh-silberhorn.de

Augen auf!

Helfen Sie mit, unsere Gemeinde
in Schuss zu halten.
Wenn Ihnen irgendetwas
ins Auge fällt, das es
zu richten oder zu verbessern gilt,
dann mailen Sie es an:

motzlfinger@gmx.de

Wir werden es weiterleiten,
damit der Missstand
beseitigt wird.

So kann jeder
etwas dazu beitragen,
dass unser Dorf schöner wird.

Zimmerei - Dachdeckerei

Binder GmbH

Lehenweg 12 93102 Pfatter



Tel. 09481 / 1788 • Fax 09481 / 942370
Mail: zimmerei.binder@web.de

Inserieren im Motzlfinger

1/2 Seite schwarzweiß,
185 x 115 mm..... **40,- €** pro Ausgabe*

1/4 Seite schwarzweiß,
90 x 115 mm oder 185 x 50 mm..... **20,- €** pro Ausgabe*

Wenn Sie in diesem Gemeindeblatt inserieren möchten, Herausgabe erfolgt vierteljährig, dann melden Sie sich unter motzlfinger@gmx.de oder Sie wenden sich an einen der im Impressum angegebenen Ansprechpartner.

* Anzeige erscheint bis auf Widerruf des Kunden



Abfuhrkalender ZAW-SR



Juli	August	September
Di 01 RM	Fr 01	Mo 01
Mi 02 PT 27	Sa 02	Di 02 BT
Do 03	So 03	Mi 03 36
Fr 04	Mo 04	Do 04
Sa 05	Di 05 BT	Fr 05
So 06	Mi 06 32	Sa 06
Mo 07	Do 07	So 07
Di 08 BT	Fr 08	Mo 08
Mi 09 28	Sa 09	Di 09 RM
Do 10	So 10	Mi 10 37
Fr 11	Mo 11	Do 11
Sa 12	Di 12 RM	Fr 12
So 13	Mi 13 33	Sa 13
Mo 14	Do 14	So 14
Di 15 RM	Fr 15 Maria Himmelfahrt 2014	Mo 15
Mi 16 29	Sa 16	Di 16 BT
Do 17	So 17	Mi 17 38
Fr 18	Mo 18	Do 18
Sa 19	Di 19 BT	Fr 19
So 20	Mi 20 34	Sa 20
Mo 21	Do 21	So 21
Di 22 BT	Fr 22	Mo 22
Mi 23 30	Sa 23	Di 23 RM
Do 24	So 24	Mi 24 PT 39
Fr 25	Mo 25	Do 25
Sa 26	Di 26 RM	Fr 26
So 27	Mi 27 PT 35	Sa 27
Mo 28	Do 28	So 28
Di 29 RM	Fr 29	Mo 29
Mi 30 PT 31	Sa 30	Di 30 BT
Do 31	So 31	

PT = Papier
 RM = Restmüll
 BT = Biomüll

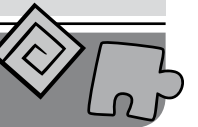
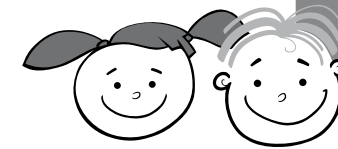
Achtung: Die Mülltonnen müssen am Abfuhrtag um 6.00 Uhr früh bereit stehen.

Wir sind für Sie da:
 Kundenservice: 09421/9902-44. Hier können Sie auch die kostenlose blaue Papiertonne bestellen.
 Sperrmüllservice: 09421/9902-33. Sperrmüll kann auch im Entsorgungszentrum angeliefert werden.

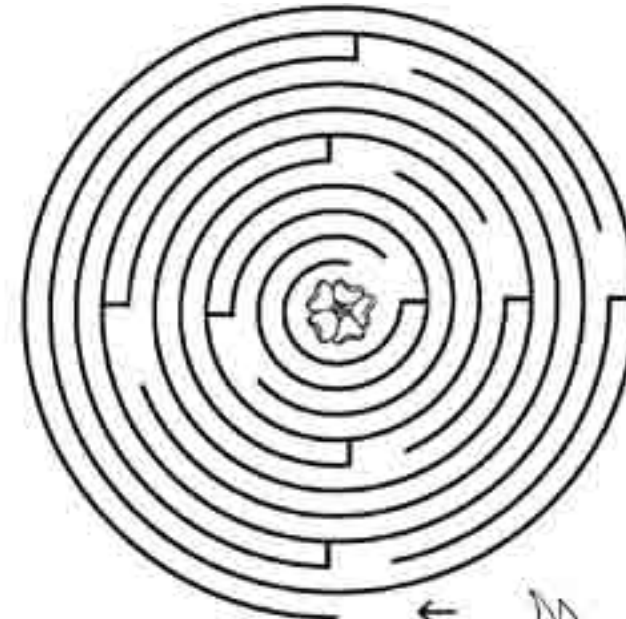
Zweckverband Abfallwirtschaft Straubing Stadt und Land, Äußere Passauer Str. 75, 94315 Straubing, www.zaw-sr.de, info@zaw-sr.de



Kinderseite



Labyrinth



Die kleine Blumenfee findet alleine nicht zur Blumenwiese. Helft ihr dabei!

Kinderkreuzworträtsel

Trage die fehlenden Tiernamen in das Rätselgitter ein.

Buchstabengitter

D S G A U T O F G P O F
 F P U P P E N W A G E N
 A K R O L L E R S G H I D
 T J K O L I M R Z W A S T
 F S E F A H R R A D T Z
 H B S A K S C H A U F E L
 E A S H S S Z U T W T E
 W L F G H I T U K D L E R
 W L S D X E D E F G H T L

In diesem Buchstabengitter sind die Bezeichnungen von Spielsachen versteckt. Die Wörter können waagrecht oder senkrecht angeordnet sein. Kreise sie mit einem Stift ein. Folgende Wörter werden gesucht: BALL, PUPPENWAGEN, AUTO, ROLLER, FAHRRAD, SCHAUFEL

Suchbild

Im rechten Bild haben sich acht Fehler versteckt. Findest du sie?



Weitere Kinderrätsel und Malvorlagen findet ihr unter www.malvorlagen-bilder.de

Die Lösungen könnt ihr auf der nächsten Seite sehen.



Wichtiges zum Schluss

Wichtige Rufnummern:

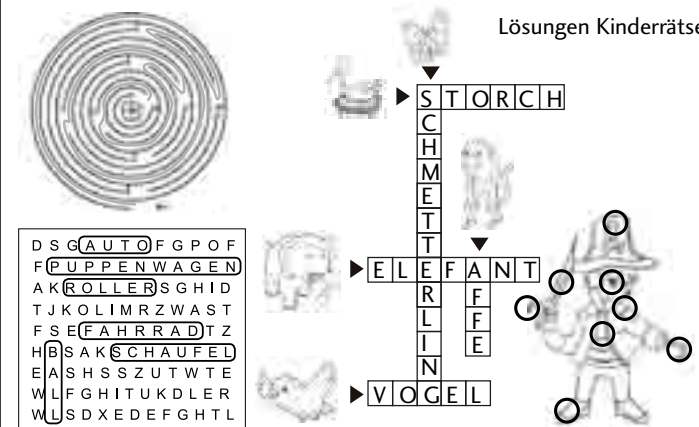
- ▶ **Rettungs-/Notarzt- und Feuerwehrnotruf** **112**
- ▶ **Polizeinotruf** **110**
- ▶ **Ärztl. Bereitschaftsdienst** **116 117**
(außerhalb der Sprechzeiten, Wochenende, Sonn- und Feiertage)
- ▶ **Giftnotruf Nürnberg** **0911 - 3982451**
- ▶ **Giftnotruf München** **089 - 19249**
- ▶ **Polizeiinspektion Straubing/Niederbayern** **09421 - 868-0**
- ▶ **Telefonseelsorge** **0800 - 1110111**
0800 - 1110222
- ▶ **Krisendienst HORIZONT** **0941 - 58181**
(Hilfe bei Selbstmordgefahr)
- ▶ **Wasserzweckverband** **09421 - 9977-77**
Bereitschaftsdienst
- ▶ **Energieversorgung Heider** **09482-2040**
- ▶ **Landratsamt SR-Bogen** **09421 - 973-0**

Wertstoffhof und Grüngutsammelstelle:

Öffnungszeiten in Obermotzing, Sommerzeit:

Mittwoch: 17.00 bis 19.00 Uhr
Freitag: 16.00 bis 18.00 Uhr
Samstag: 08.30 bis 12.30 Uhr

Lösungen Kinderrätsel:



D S G (A U T O) F G P O F
 F U P P E N W A G E N
 A K R O L L E S G H I D
 T J K O L I M R Z W A S T
 F S E (F A H R R A D T) Z
 H B S A K (S C H A U F E D)
 E A I S H S S Z U T W T E
 W L F G H I T U K D L E R
 W L S D X E D E F G H T L

Lösungen Kreuzworträtsel: 1. Fisch, 2. Melodie, 3. Schutzstiefel, 4. Tortelloniauflauf, 5. Bartholomäus, 6. Totopokal, 7. Caribbean, 8. Beachparty, 9. Hyderabad, 10. Woidfest, 11. Lerner, 12. Gunda, 13. Kirchenchor, 14. Ambulance, 15. Helm, 16. Baeckermeister, 17. Dorfolympiade

Schulen und Kindertagesstätte:

▶ Grundschule Aholing

Wirtsfeldstraße 4 · 94345 Aholing
Tel. 0 94 29/460, ab 7.30 Uhr

▶ Grund- u. Mittelschule Rain

Attinger Straße 10 · 94369 Rain
Tel. 0 94 29/94 05-0
Fax 0 94 29/94 05-15
E-Mail: verwaltung@vs-rain.de

▶ Kindertagesstätte

St. Johannes Nepomuk

Nepomukplatz 1 · 94345 Aholing/Obermotzing
Tel. 0 94 29/8736
Fax 0 94 29/9485583
E-Mail: kiga.aholing@t-online.de

Pfarrbüros:

▶ Katholische Kirche

St. Bartholomäus Niedermotzing und St. Lukas Aholing

Pfarrer Rajulu Kata
St. Bartholomäus-Weg 1
94345 Aholing/Niedermotzing
Tel. 0 94 29/3 51
E-Mail: niedermotzing@bistum-regensburg.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Dienstags: 15.00 bis 17.00 Uhr

▶ Evangelische Kirche

Evang.-Luth. Pfarramt Christuskirche Straubing

Pfarrerin Astrid Sieber, Pfarrer Hasso v. Winning
Pstalozzistraße 2 · 94315 Straubing
Tel. 0 94 21-91 19 11-0
Fax 0 94 21-91 19 11-1

Bürozeiten:

Mo., Mi. + Fr.: 9.00 bis 12.00 Uhr
Di. + Mi.: 15.00 bis 17.00 Uhr

Pfarrei Aholing



HEILIGE ERSTKOMMUNION



Fotos: Denise und Martin Zellmer

Aholing

Fotos: Verena Haas



MAIBAUM-AUFSTELLEN

Obermotzing

Fotos: Denise Zellmer



Niedermotzing

Fotos: Walter Weber



Fotos: Martin Zellmer

EINWEIHUNG KINDERKRIPPE OBERMOTZING



Da bin i dahoam...

Sie haben auch ein schönes Foto aus unserer Gemeinde?

Senden Sie es an motzlfinger@gmx.de
und wir veröffentlichen es auf dieser Seite.

Blick auf die neue Siedlung Steinbuckel,
Obermotzing.



Foto: Albert Sturm



Foto: Denise Zellmer



Foto: Andreas Landsmann

Wolkenspiegel in der Donau.



Foto: Martin Zellmer

Gut Puchhof
mit Storchennest.



Foto: Albert Sturm



Kindersegen auf der neuen Sitzbankgruppe
am Germanenweg in Obermotzing.

Foto: Denise Zellmer

Foto: Birgit Silberhorn